

Planverfasser ...
WP I ARC plan gmbh
Georgsplatz 18-19
30159

Tel.: 0511/8990880

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

2020-132
AOK Soltau

Bauvorhaben

AOK Servicezentrum Soltau
Umgestaltung und Neustrukturierung
Wiesenstraße 2
29614 Soltau

Leistung (LV)

20
Dachdeckungsarbeiten

Ausführungsbeginn

k.A.

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 62

Leistungsverzeichnis

Bauvorhaben AOK Servicezentrum Soltau Umgestaltung und Neustrukturierung Wiesenstraße 2 29614 Soltau	
Bauherr AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskas... Hildesheimer Straße 273 30519 Hannover	Telefon Fax
Planverfasser / Ausschreibung WP I ARC plan gmbh Georgsplatz 18-19 30159	Telefon 0511/8990880 Fax
Bauleitung	Telefon Fax
Ansprechpartner / Bemerkung -	

Angebotssumme in EUR	
Angebotssumme, Netto:	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe
	<u>.....</u>
	Geprüft
	<u>.....</u>
.....
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum
Stempel	Stempel
.....
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 0,00% vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren:

Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

Abzüge Brutto

- Bauleistungsversicherung -

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPPPPI'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		Allgemeine Baubeschreibung	5
		Projektbeteiligtenliste	10
		Anlagenverzeichnis	12
		Baustellenordnung	13
		ZTV Dachdeckungsarbeiten	17
		ZTV Dachabdichtungsarbeiten	22
		ZTV Klempnerarbeiten	29
01	Titel	Baustelleneinrichtung, Planung	32
02	Titel	Abbruch- und Rückbauarbeiten	35
03	Titel	Holzbau- und Zimmermannsarbeiten	40
04	Titel	Dämmungsarbeiten	44
05	Titel	Dacheindeckung / Gaubenverkleidung	49
06	Titel	Dachfenster	54
07	Titel	Klempnerarbeiten	56
08	Titel	Stundenlohnarbeiten	60
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	62

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
Allgemeine Baubeschreibung		
1. Allgemeine Baubeschreibung AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Umgestaltung und Neustrukturierung des Servicezentrums AOK Soltau PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AOK SZ-Soltau Wiesenstraße 2 29614 Soltau Die AOK Niedersachsen unterhält in Soltau ein Kundenservice und ein Backoffice der Verwaltung. Das Servicezentrum der AOK in Soltau, Wiesenstraße 2, soll energetisch saniert und modernisiert werden. Das Gebäude erstreckt sich über 3 Etagen und verfügt über ein Satteldach. Es ist vollständig unterkellert, und im Hinterhof befindet sich ein Nebengebäude, das als Garage und Lager genutzt wird. Das Hauptziel der Umbaumaßnahme ist die Modernisierung des Servicezentrums und die Optimierung der Nutzflächen sowohl für Kunden als auch für Mitarbeiter. Eine umfangreiche brandschutztechnische Sanierung ist ebenfalls Teil des Projekts. Die energetische Sanierung umfasst die Neugestaltung der Fassade (Vorgehängte Fassade), die Dämmung des Daches, die Errichtung einer Luft-Wärmepumpe und die Installation einer Photovoltaik-Anlage. Die Maßnahmen erstrecken sich auch auf den Außenbereich, einschließlich des Nebengebäudes und des Innenhofs. Der Innenhof wird für die Nutzung durch Mitarbeiter sowie als öffentlich zugänglich zur Stadt Soltau neugestaltet. Das Nebengebäude wird teilweise umstrukturiert, um einen Fahrradabstellraum für die Nutzer zu schaffen, während ein anderer Teil weiterhin als Garage genutzt wird. Die Sanierungsmaßnahme umfasst auch die komplette Erneuerung der technischen Ausrüstungen des Gebäudes (Heizung, Sanitär und Elektro). Kellergeschoss: Die bestehenden Sanitäranlagen werden vollständig entkernt und neu strukturiert. Zwei Räume werden zu Büros umgebaut und entsprechend ausgestattet. Da die Raumhöhe 2,20 m beträgt, wird im Rahmen des Bauantrags ein Abweichungsantrag eingereicht (siehe Abweichungsantrag und zugehörige Anlage). Erdgeschoss: Ein neuer barrierefreier Eingang wird durch die Erneuerung und Erweiterung der Aufzuganlage geschaffen. Die Erschließung erfolgt über einen neuen Eingang und einen Durchlader-Aufzug von der Fußgängerzone aus. Die vorhandene Bürostruktur wird minimal angepasst, und zusätzlich wird ein barrierefreies WC im Erdgeschoss errichtet. Erstes Obergeschoss: Im Westflügel wird die Bürostruktur aufgelöst und ein Großraumbüro eingerichtet. Die tragenden Wände werden durch neue Stützen ersetzt, um die tragende Struktur des Erd- und Kellergeschosses zu gewährleisten. Die Sanitäranlagen werden entkernt und neu strukturiert. Ein neues großes Team-Café für die Mitarbeiter wird neben dem Treppenhaus 1 eingerichtet. Dachgeschoss: Ähnlich wie im ersten Obergeschoss wird im Westflügel die Bürostruktur aufgelöst und ein Großraumbüro organisiert. Die tragenden Wände werden durch neue Stützen ersetzt, um die tragende Struktur des Erd-, erstes und Kellergeschosses zu		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
Allgemeine Baubeschreibung		
<p>gewährleisten. Die Sanitäranlagen werden entkernt und neu strukturiert. Im Rahmen der energetischen Sanierung wird das Dach entsprechend neu gedämmt, die Dachziegel erneuert und eine PV-Anlage errichtet. Die süd-westliche Gaube wird verlängert, um die Erweiterung des Aufzugsschachts bis in das Dachgeschoss zu ermöglichen.</p> <p>Außenfassade: Das Gebäude wurde in monolithischer Bauweise errichtet, mit massiven Außenwänden, die mit Putz und Farbe gestaltet sind. Im Zuge der Sanierung werden die Fassaden gedämmt und mit einer hinterlüfteten Fassade aus Steinwolle gestaltet. Die Fenster und Dachfenster werden vollständig erneuert, und Sonnenschutzanlagen werden an den Öffnungen der Ost-, Süd- und Westseiten installiert. Die Pfosten-Riegel-Fassade und die Eingangstür werden ebenfalls erneuert, und der Eingang wird mit einer L-förmigen Überdachung versehen.</p> <p>Außenbereich: Das Eingangspodest wird mit rutschfestem Belag versehen, und neue Edelstahlhandläufe werden an den Stufen angebracht. Der neu gestaltete Innenhof bietet zusätzliche Grünflächen und eine überdachte Sitzmöglichkeit für die Nutzer. Der Fahrradraum wird über den Innenhof und die Parkfläche zugänglich sein. Zusätzliche Fahrradständer werden neben dem Eingang für die Kunden und Besucher angeordnet.</p> <p>Schadstoffuntersuchung: Im Rahmen der Planung wurden ausreichende Proben für die Schadstoffuntersuchung entnommen. Es wurde festgestellt, dass das Gebäude Asbest in der Spachtelmasse an den Massivwänden und im Estrichbereich aufweist. Die Farbschicht im Außenbereich ist mit PCB belastet. Diese Schadstoffe werden im Rahmen der Sanierungsmaßnahme entsprechend den geltenden Vorschriften entsorgt. Ein Rückbauplan vom Büro Wessling-Co GmbH liegt vor.</p> <p>Die Schadstoffe sind im Rahmen der Abbrucharbeiten beseitigt worden.</p> <p>Baubeschreibung: Die Ausführung des Abbruchs ist im 4.Quartal 2025 im Innenbereich und im 1.Quartal 2026 im Außenbereich geplant, die Ausführungszeiten für die Neubauarbeiten finden in 2026 statt. Die genauen Termine sind dem beigefügten Rahmenterminplan zu entnehmen. Ein Gerüst im Außenbereich ist für die Fassaden- und Dacharbeiten vorhanden und nutzbar.</p> <p>Umfang der Gewerke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerüstbauarbeiten • Garten- und Landschaftsbauarbeiten • Maurer-, Putz-, Estrich und Stahlbauarbeiten • Dachdeckungsarbeiten • Fliesenarbeiten und Betonwerkstein • Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen • Metallbauarbeiten • Malerarbeiten • Bodenbelagsarbeiten und Blendschutzlamellen • Vorgehängte hinterlüftete Fassade • Trockenbauarbeiten • Tischlerarbeiten <p>Gerüstbauarbeiten: Fassadengerüst: Ein Gerüst für die Fassaden- und Dachdeckungsarbeiten (inkl. PV-Anlage) gestellt.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
Allgemeine Baubeschreibung		
<p>Garten- und Landschaftsbauarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innenhof: Der Innenhof wird komplett neugestaltet und begrünt. Es wird ein neuer Raucherunterstand errichtet. • Parkplätze: Die Stellplatzmarkierungen werden erneuert. • Drainage: Eine neue Drainage wird um das Gebäude verlegt. • Außenwände: Die Kellerwände werden neu abgedichtet und gedämmt. Eine neuer Kiesstreifen wird hergestellt. <p>Maurer-, Putz-, Estrich und Stahlbauarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufzug: Neue Decke für den Aufzug wird hergestellt. • Wände: Es werden neue Öffnungen für Türen erstellt, sowie Öffnungen verschlossen. Weiterhin werden alle vorhandenen Türöffnungen verbreitert. • Decken: Durchbrüche werden verschlossen. • Estrich: Kleinflächen sind zu schließen. • Putzarbeiten: Innenwände erhalten einen neuen Putzauftrag und die Fensterlaibungen müssen neu angeputzt werden. Die Außenwände der Garage erhalten einen vollständigen Putzauftrag. • Stahlträgerkonstruktion: Tragende Wände werden abgebrochen und es wird gem. Tragwerksplanung eine neue Stahlträgerkonstruktion eingebaut. Die Abfangungsmaßnahme wird sukzessiv mit der Montage der Trägerkonstruktion im 1.OG und DG durchgeführt. <p>Dachdeckungsarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dachsanierung: Die Dachkonstruktion wird neu gedämmt. Die Dachschrägen werden mit einer Wärmedämmung zwischen den Sparren (ca. 14 cm) und einer Aufsparrendämmung (ca. 16 cm) ausgestattet. • Dachkonstruktion: Die Gauben werden vollständig erneuert und das Dach erhält neue Dachziegel. • Aufzug: Die Gaube vom Aufzugsraum wird verlängert. • Garage: Das Dach der Garage wird gereinigt und auf Undichtigkeiten geprüft und ggf. ausgebessert werden. • Dachboden: Der Bodenbelag wird aus OSB-Platten hergestellt. <p>Fliesenarbeiten und Betonwerkstein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle WC-Anlagen werden mit Fliesen neugestaltet. • Die Stufen aus Betonwerksteinen und die Podeste aus Marmor beim Treppenhaus 1 sollen stellenweise ausgebessert und poliert werden. <p>Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fensteraustausch: Die Fenster werden komplett ausgetauscht inkl. Demontage und Entsorgung. Die Fensterbänke Innen werden neu eingebaut. • Sonnenschutz: An den Süd-, West- und Ostfassaden werden neue Jalousieanlagen montiert. Die Jalousiekästen werden hinter der VHF eingeplant. • Kabelanschlüsse: Die Kabelanschlüsse der Jalousien werden nach innen geführt und angeschlossen werden. <p>Metallbauarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fluchttreppe: Die vorhandene Fluchttreppe aus Stahl an der Nordseite wird zerstörungsfrei demontiert, zwischengelagert und nach Fertigstellung der Fassade wieder montiert. • Geländer: Das Treppengeländer inkl. Handläufe beidseitig im Innenbereich wird in beiden Treppenhäusern vorab demontiert und durch ein neues ersetzt. • Brandschutztüren: Im Treppenhaus und den Fluren werden die Brandschutztüren komplett gem. Brandschutzkonzept erneuert. • Eingangsüberdachung: Das Flachdach wird erneuert und mit extensiver Dachbegrünung ausgestattet. • PRF: Am Eingang werden eine neue PRF inkl. Schiebe-Eingangstür eingebaut. • Glasüberdachung: Neu beim Nebeneingang (KG) und barrierefreier Eingang. 		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
Allgemeine Baubeschreibung		
<p>Malerarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Oberflächen werden neugestaltet. <p>Bodenbelagsarbeiten und Blendschutzlamellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Bodenbeläge werden vollständig erneuert. • Eingang: Eine neue Sauberlaufzone wird hergestellt. • Blendschutz Lamellen: werden an allen Fenstern im Inneren erneuert <p>Vorgehängte hinterlüftete Fassade:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fassade: Das Gebäude erhält eine neue Wärmedämmung (ca. 20cm) und vorgehängte hinterlüftete Fassade. • Fenster: Die Fensterbänke außen inkl. Metallrahmen werden hergestellt. <p>Trockenbauarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deckenarbeiten: Im Innenbereich werden die abgehängten Decken als Raster-Akustikdecke erneuert. In den WC-Anlagen werden glatte Abhangdecken ausgeführt. • Dacharbeiten: Die Dachschrägen werden mit GK bekleidet. • Wände: Neue Wände in Trockenbauweise werden errichtet. • Schallschutz: Einbau von horizontalen und vertikalen Weichschotts über den Glastrennwänden. • Brandschutz: Ummantelung der Stahlkonstruktion in F90. Im Treppenhaus werden die Dachschrägen mit einer Brandschutzverkleidung in F90 versehen. • WC-Anlagen: Die WC-Anlagen wurden vorab vollständig entkernt. Die Trockenbauvorsatzschalen für die Sanitärobjekte werden aus Gipskarton (GKB) hergestellt. Ein Trockenestrichsystem wird eingebaut. • Türen: Einbau von Innentüren inkl. Türzargen. <p>Tischlerarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingang: Holzlamellenwand und -decke erstellen • Seminarraum: Umlaufende Holzverkleidung an der Drempe wand, sowie Holzlamellen an der Decke anbringen. <p>Baustelleneinrichtung Die ausgeschriebenen Baustelleneinrichtungsfläche ist bereits eingerichtet.</p> <p>Anlieferung/Logistik Eine Lagerfläche und Kran-Aufstellfläche kann in Absprache mit der Standortleitung bzw. dem technischen Verantwortlichen gebäudenah eingerichtet werden. Die Feuerwehr-Zufahrt darf nicht blockiert werden. gem. Baustelleneinrichtungsplan. Parkplätze für die Bauarbeiter sind in der hinterliegenden Parkfläche auf dem BE-Plan gekennzeichnet.</p> <p>Anlieferung/Logistik Eine Lagerfläche und Kran-Aufstellfläche kann in Absprache mit der Standortleitung bzw. dem technischen Verantwortlichen gebäudenah eingerichtet werden. Die Feuerwehr-Zufahrt darf nicht blockiert werden. gem. Baustelleneinrichtungsplan. Parkplätze für die Bauarbeiter sind in der hinten liegenden Parkfläche auf dem BE-Plan gekennzeichnet.</p> <p>2. Bauphasen / Termine Die Bauphasen und Termine sind im beigefügten Rahmenterminplan eingetragen. Die genauen Termine sind dem Aufforderungsschreiben zu entnehmen. Die Bieter werden gebeten die Preisbindung entsprechend zu berücksichtigen.</p> <p>Innerhalb von 7 WT nach Auftragserteilung ist ein detaillierter Arbeitsablaufplan über die zu erbringenden</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
Allgemeine Baubeschreibung		
<p>Leistungen zu erstellen und über die gesamte Bauzeit des AN fortzuschreiben. Die Detaillierung hat sich dabei auf alle Bauelemente zu beziehen. Der aktuelle Termin- und Arbeitsablaufplan ist stets auf der Baustelle vorzuhalten. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>3. Rückfragen und Ortstermine vor Angebotsabgabe Als Ansprechpartner für schriftliche Rückfragen zur Ausschreibung:</p> <p>Auftragsgeber: AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Herr Rode-Kalkenings Hildesheimer Straße 273 30519 Hannover Thomas.Rode-Kalkenings@nds.aok.de Tel. 01520/1564715</p> <p>Standortleitung / Objekt Manger: AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Herr von Fintel Uwe.vonFintel@nds.aok.de</p> <p>Planung und Projektleitung: WP I ARC plan Georgsplatz 18-19 30159 Hannover info@wp-arc.de Tel. 0511-899 088-0</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
Projektbeteiligtenliste		
<p>Projektbeteiligtenliste</p> <p>Rückfragen und Ortstermine vor Angebotsabgabe. Als Ansprechpartner für schriftliche Rückfragen zur Ausschreibung steht Ihnen die Vergabestelle der AOK zur Verfügung:</p> <p>Bauherr: AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Hildesheimer Straße 273 30519 Hannover</p> <p>Bauherrenvertreter: AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Herr Rode-Kalkenings Hildesheimer Straße 273 30519 Hannover Thomas.Rode-Kalkenings@nds.aok.de Tel. 01520-1564715</p> <p>Standortleitung / Objekt Manger: AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Herr Uwe von Fintel Uwe.vonFintel@nds.aok.de</p> <p>Architekt: WP | ARC plan gmbh Herr Gronske Georgsplatz 18+19 30159 Hannover info@wp-arc.de Tel. 0511-899 088-0</p> <p>Elektroplaner: Ingenieurbüro Ostendorf & Partner GmbH&Co.KG Herr Oelgemöller Gildestraße 60 49477 Ibbenbüren info@op-ing.de Tel. 05451 54588-0</p> <p>Heizung-Lüftung-Sanitär: Das TGA-TEAM Nord GmbH Herr Osterkamp Herr Eiben Lüchtenburger Weg 12-14 26603 Aurich info@pro.tec.eu Tel. 0541-922216</p> <p>Brandschutzplanung: 3B-Bauconsult Herr Fischer Pfalzstraße 4, 30173 Hannover</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
----	----	----------------------

Projektbeteiligtenliste

fischer@3b-bauconsult.de
Tel. 0511-35304954

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
----	----	----------------------

Anlagenverzeichnis

Anlagenverzeichnis

Die nachfolgenden Bestimmungen werden Vertragsinhalt.

Bei Widersprüchen gilt die Rangfolge gem. der Vertragsbestimmungen der Zusätzlichen Vertragsbestimmungen für Bauleistungen (ZVB Bau).

Anlagenverzeichnis:

01 Grundrisse

- AP-AOK-SOL-GR-01-EG_D Erdgeschoss
- AP-AOK-SOL-GR-02-OG_B Obergeschoss
- AP-AOK-SOL-GR-03-DG_C Dachgeschoss
- AP-AOK-SOL-GR-04-UG_D Untergeschoss
- AP-AOK-SOL-GR-05 Dachaufsicht
- AP-AOK-SOL-GR-05a Spitzboden

02 Schnitte

- AP-AOK-SOL-S-01 Schnitt A-A und B-B
- AP-AOK-SOL-S-02 Schnitt C-C und D-D
- AP-AOK-SOL-S-03_B Schnitt F-F Küche DG

03 Ansichten

- AP-AOK-SOL-DS-A-01 Ansicht Nordost und Südost
- AP-AOK-SOL-DS-A-02 Ansicht Nordwest und Südwest

04 Details

- AP-AOK-SOL-D-01 Fassadenschnitt
- AP-AOK-SOL-D11 Detail Fallrohr

– Terminplan

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
Baustellenordnung		
<p>1. Vorbemerkung Für die nachfolgend ausgeschriebene Baumaßnahme wird nachstehende Baustellenordnung vereinbart. Ferner gelten die spezielle Projekt-Baustellenordnung und der aktuelle Leitfaden für Fremdfirmen des AG. Diese soll einen störungsfreien Bauablauf ermöglichen und die Sicherheit für Beschäftigte und Anlagen gewährleisten. Sie enthält Regeln zur Organisation, Koordination und Überwachung des Baustellenbetriebs und umfasst Maßgaben zur Arbeitssicherheit. Jeder AN hat sein Personal über den Inhalt der Baustellenordnung und des Leitfadens zu unterrichten. Ihre Einhaltung ist ein Teil der Vertragserfüllung.</p> <p>2. Allgemeines Das Personal des ANs hat den Anweisungen des AG Folge zu leisten. Im nicht gerechtfertigten Weigerungsfall hat der AG das Recht, die erforderlichen Maßnahmen zulasten des ANs zu veranlassen.</p> <p>Der AG wird bei offensichtlicher Missachtung der Unfallverhütungsvorschriften oder bei bestehenden Unfallgefahren die sofortige Einstellung der Arbeiten veranlassen. Die Unterbrechung dauert so lange an, bis die Gefahrenquelle beseitigt ist. Die durch die Unterbrechung entstehenden Kosten und Folgen gehen zulasten des verursachenden ANs. Der vereinbarte Fertigstellungstermin bleibt von dieser Maßnahme unberührt.</p> <p>Der AN verpflichtet sich, seine Arbeit auf dem Baustellengelände erst aufzunehmen, wenn ihm die Arbeitserlaubnis vom AG erteilt wurde. Die in Verbindung mit der Arbeitserlaubnis erteilten Auflagen bezüglich der Arbeitssicherheit usw. sind einzuhalten.</p> <p>Den Beschäftigten des ANs ist ausschließlich der Aufenthalt innerhalb der ihnen vom AG zugewiesenen Bereiche gestattet. Der Zugang zu anderen Bereichen des Gebäudes bzw. dem zum Gebäude gehörenden Gelände ist ausdrücklich untersagt.</p> <p>Der AG ist berechtigt, gegen die Baustellenordnung zuwiderhandelnde Personen nach einmaliger Abmahnung von der Baustelle zu weisen.</p> <p>Eine private Nutzung der Parkplatz- oder sonstiger Flächen des AG sind untersagt.</p> <p>3. Verantwortung des ANs Der AN hat das Arbeitsschutzgesetz und die Unfallverhütungsvorschriften in der jeweils neuesten Fassung einzuhalten. Das von ihm eingesetzte Personal ist entsprechend der für seinen Arbeitsbereich gültigen Unfallverhütungsvorschrift zu unterweisen. Bei Arbeitsunfällen ist, unabhängig von der unternehmensinternen und arbeitsrechtlichen Meldepflicht, grundsätzlich der AG unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Der Bauleiter des AN wird zum verantwortlichen Bauleiter gem. LBauO Niedersachsen bestellt.</p> <p>4. Weitergabe von Arbeiten Leistungen dürfen nur mit dem Einverständnis des Bauherrn auf der Grundlage dieser Baustellenordnung und entsprechend der VOB/B an Nachunternehmer weitergegeben werden. Der Auftragnehmer hat bei der Vergabe von Arbeiten an andere Unternehmen seiner Abstimmungspflicht entsprechend § 8 ArbSchG sowie § 6 Abs. 1 UVV „Allgemeine Vorschriften“ nachzukommen.</p> <p>5. Personal Das Personal des Auftragnehmers muss für die ihm übertragene Arbeit geeignet sein. Personen, die gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder den Anweisungen des Bauherrn oder seiner Beauftragten hierzu nicht Folge leisten, sind abzurufen und zu ersetzen. Werden Arbeitnehmer eingesetzt, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, muss ständig eine der deutschen Sprache kundige, fachlich geeignete Person als Ansprechpartner vor Ort sein.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
Baustellenordnung		
<p>6. Persönliche Schutzausrüstung Für alle Arbeiten hat der AN seinem Personal die notwendigen Schutzausrüstungen bereitzustellen. Er hat dafür zu sorgen, dass seine Mitarbeiter die Schutzausrüstungen nutzen. Prinzipiell besteht auf der Baustelle Schutzhelm- und Sicherheitsschuhpflicht.</p> <p>Der AN ist dafür verantwortlich, dass der gesamte Bereich seiner Bau- und Montagestelle auch bei vorübergehender Abwesenheit des Personals so gesichert ist, dass keine Unfallgefährdungen bestehen.</p> <p>7. Technische Sicherheit von Arbeitsmitteln Verwendete Arbeitsmittel, wie Gerüste, Bauaufzüge, Arbeitsbühnen, elektrische Anlagen und Geräte, Krane und dergleichen, haben den geltenden Regeln und Unfallverhütungsvorschriften sowie den Allgemein Anerkannten Regeln der Technik zu entsprechen. Vorgeschriebene Sachkundigen- und Sachverständigen-Prüfprotokolle müssen vom AN rechtzeitig vorgenommen werden, sie sind einschl. aller sonstigen notwendigen Nachweise auf der Baustelle zur Einsicht vorzuhalten.</p> <p>8. Hebezeuge und Montagefahrzeuge Bei der Benutzung von mobilen Hebezeugen ist der AN für ordnungsgemäße Handhabung und Schutzvorkehrung verantwortlich. Das gilt auch für eingesetzte Anschlagmittel. Es dürfen nur für den beabsichtigten Transport zugelassene und sicherheitstechnisch einwandfreie Lastaufnahmemittel eingesetzt werden.</p> <p>9. Absturzsicherungen Gerüste sind nach DIN 4420 zu errichten. Vom Gerüstbauer ist dies durch das Anbringen eines oder mehrerer Gerüstkennzeichnungen, aus denen die zulässige Belastbarkeit, die Gerüstgruppe sowie DIN-4420-Konformität hervorgehen, zu dokumentieren. Für die betriebssichere Herstellung und den Aufbau von Gerüsten ist die Fachfirma verantwortlich. Für die Erhaltung des Gerüsts ist der Benutzer verantwortlich. Es dürfen keine Absturzsicherungen ohne die Zustimmung der Bauleitung entfernt bzw. außer Kraft gesetzt werden. Die Benutzung von beschädigten oder nicht den Vorschriften entsprechenden Gerüsten ist nicht gestattet. Vor der Freigabe ist die Zustimmung zur Nutzung von der Bauleitung bzw. SiGeKo einzuholen.</p> <p>10. Arbeiten in mehreren Ebenen Bei Montagearbeiten ist das zeitgleiche Übereinanderarbeiten mehrere Personen auszuschließen. Ist dies nicht möglich, so sind alternative Maßnahmen zur Sicherung der Gefahrenbereiche wie Absperrungen vorzusehen.</p> <p>11. Elektrosicherheit/Baustromversorgung Elektroarbeiten dürfen nur von fachkundigen Personen ausgeführt werden. Es ist nur die Verwendung von zugelassenen und gem. UVV geprüften elektrischen Betriebsmitteln und Geräten gestattet. Ab der Hauptverteilung sind für die Arbeiten des ANs erforderliche Unterverteilungen Sache des ANs.</p> <p>12. Baustellenbeleuchtung Der AN stellt eine ausreichende Arbeitsplatzbeleuchtung für seine Mitarbeiter in allen Arbeitsbereichen im Rahmen seiner Leistungen zur Baustelleneinrichtung für sein Gewerk zur Verfügung.</p> <p>13. Brand- und Explosionsschutz Arbeiten in und an genutzten oder bewohnten Gebäuden stellen neben einer erhöhten Brandgefahr auch eine besonders hohe Gefährdung für die Nutzer und Bewohner der Gebäude dar. Aus diesem Grund sind alle</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
Baustellenordnung		
<p>Gerüstlagen arbeitstäglich von Materialresten zu säubern, brennbare Materialien, insbesondere Polystyrolämmstoffe, dürfen nur in solcher Menge auf Gerüsten gelagert werden, wie sie innerhalb der nächsten zwei Stunden verarbeitet werden sollen.</p> <p>Aufgrund des äußerst hohen Risikos für Leib und Leben der Gebäudenutzer während der Ausführung von WDVS mit Polystyrol gilt: Werden Fassaden genutzter oder bewohnter Gebäude mit Polystyrolämmstoffen bekleidet, sind diese zu Ende jeden Arbeitstags so weit fertig abzudichten oder mit Armierungsputz zu versehen, dass nach Feierabend, nachts und am Wochenende nur in unumgänglich erforderlichem Umfang ungeputzte Dämmstoffflächen an den Fassaden verbleiben, um eine eventuelle Brandausbreitung zu minimieren.</p> <p>Jeder AN hat im Rahmen seines Wirkungsbereiches dafür zu sorgen, dass jegliche Brandgefahr vermieden wird. Darüber hinaus hat der AN bei Arbeiten mit Brandgefahr ausreichend Maßnahmen für eine evtl. Brandbekämpfung zu treffen. Der AN verpflichtet sich, im Vorfeld und eigenverantwortlich entsprechende Erlaubnisscheine (z. B. bei Schweißarbeiten) bei dem entsprechenden Gebäudeverantwortlichen einzuholen. Bei vorhandener Brand- und Explosionsgefahr ist eine Schweißerlaubnis beim AG einzuholen.</p> <p>Gasflaschen aller Art sind durch geeignete Maßnahmen gegen Umfallen zu sichern. Sie dürfen nicht der Sonne oder sonstigen Wärmeeinflüssen ausgesetzt werden. Die Aufstellorte für eine größere Anzahl von Gasflaschen sind mit dem AG im Vorfeld abzustimmen. Die Lagerung von Flüssiggas unter Erdlage ist grundsätzlich verboten.</p>		
<p>14. Verkehrswege Sämtliche Feuerwehr-, Flucht- und Rettungswege sind vom AN permanent freizuhalten. RSA in aktueller Fassung ist zu beachten.</p>		
<p>15. Sozialeinrichtungen Waschräume und Toiletten werden durch den AN bereitgestellt und regelmäßig gereinigt und entfernt. Aufenthalts- und Besprechungsräume sind sofern nicht von AG zur Verfügung gestellt, vorzuhalten.</p>		
<p>16. Fernsprechstelle Ein Fernsprengerät mit Notrufeinrichtung hat bei der örtlichen Fachbauleitung zur Verfügung zu stehen.</p>		
<p>17. Umgang mit Gefahrstoffen Beabsichtigt der AN den Einsatz bzw. Umgang mit Gefahrenstoffen entsprechend der Gefahrenstoffverordnung bzw. den technischen Regeln für Gefahrenstoffe, so hat der AN vor Aufnahme der Arbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. den Nachweis der Sachkunde, 2. eine Anzeige des beabsichtigten Umganges mit dem Gefahrenstoff, 3. das Vorhandensein einer entsprechenden Betriebsanweisung gem. den Vorschriften der Gefahrenstoffverordnung, 4. das Vorhandensein von EU-Sicherheitsdatenblättern schriftlich zu erbringen. <p>Andernfalls behält sich der AG vor, die Arbeiten zu unterbinden bzw. auf Kosten des ANs an einen Dritten weiterzuvergeben.</p>		
<p>18. Abfallbeseitigung/Sauberkeit auf der Baustelle Es ist besonders zu beachten, dass der Straßenverkehr nicht durch Verschmutzung oder sonstige baustellentypische Beeinflussung gestört wird. Auf der Baustelle wird die Abfallbeseitigung nach dem Verursacherprinzip organisiert.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
Baustellenordnung		
<p>Es wird während der gesamten Bauzeit immer eine saubere, den Unfallverhütungsvorschriften entsprechende Baustelle verlangt.</p> <p>Schutt ist Sache der AN. Verpackungsmaterialien und leere Gebinde etc. sind grundsätzlich nach Anfall durch den jeweiligen AN zu sammeln und täglich eigenverantwortlich in Eigenregie von der Baustelle zu transportieren und zu entsorgen. Schuttcontainer sind regelmäßig zu leeren. Insbesondere ist darauf zu achten, dass durch Schutt, Staub und sonstige Verschmutzungen nachfolgende Gewerke in ihrer Qualität nicht dauerhaft beeinträchtigt sind. Die Bauleitung hält sich bei Nichteinhaltung dieser Forderungen, nach Setzung einer angemessenen Frist, ohne weitere Ankündigung die Ersatzvornahme vor.</p> <p>19. Alkohol Im Bereich der Baustelle sowie im gesamten Betriebsgelände gilt absolutes Alkoholverbot. Sollten an der Baustelle Beschäftigte während der Arbeitszeit alkoholisiert angetroffen werden, behält sich der AG vor, die entsprechenden Personen ohne Abmahnung von der Baustelle zu verweisen.</p> <p>20. Koordination und Überwachung der Arbeitssicherheit Auf der Grundlage der Baustellenverordnung wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator eingesetzt. Er überwacht die Einhaltung dieser Baustellenordnung sowie die der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften und schreitet bei erkennbaren Gefahrenzuständen ein. Die Tätigkeit des Koordinators befreit den AN nicht von der Verantwortlichkeit zur Erfüllung der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften.</p> <p>21. Baubesprechungen Alle zwei Wochen findet eine obligatorische Baubesprechung (Jour Fixe) statt. Der Termin wird vom AG rechtzeitig bekanntgegeben. An der Baubesprechung hat ein bevollmächtigter Vertreter des Auftragnehmers (Bauleiter/Polier) teilzunehmen, der entscheidungsbefugt ist.</p> <p>22. Sonstiges Vor Beginn der Arbeiten ist die vorliegende Baustellenordnung nachweislich jedem Mitarbeiter zur Kenntnis zu geben. Die Baustellenordnung tritt bei Baubeginn mit sofortiger Wirkung in Kraft.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
ZTV Dachdeckungsarbeiten		
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Dachdeckungsarbeiten		
1 Grundlagen Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18338 Dachdeckungs-/Dachabdichtungsarbeiten, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik. Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung: <ul style="list-style-type: none"> – BDZ: Holzbau Deutschland Bund Deutscher Zimmermeister – Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e. V., – DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V., – GDA: Gesamtverband der Aluminiumindustrie e. V., – IFBS: Internationaler Verband für den Metalleichtbau e. V., – Informationsverein Holz e. V., – RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V., – vdd: Industrieverband Bitumen-Dach- und Dichtungsbahnen e. V., – ZVDH: Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e. V. 		
2 Vorbereitung und Planung Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind. Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen. Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannte Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen zu prüfen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Rohbodens durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen, insbesondere von Winkeltoleranzen, ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen. Soweit Toleranzen aus Vorleistungen vom AN beseitigt werden, erstellt der AN vor Beseitigung oder Ausgleich der Toleranzen ein Aufmaß über diese Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung des Aufwands zur Toleranzbeseitigung nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen. Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Bauzwischenzustände, Provisorien, Unterstützungen, Lehren etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben. Soweit der AN wartungspflichtige Anlagen, Bauelemente oder -leistungen ausführt, wird er unaufgefordert und rechtzeitig vor Abnahme seiner Leistungen dem AG Wartungsverträge vorlegen, die für die Dauer des Gewährleistungszeitraums alle zur Erhaltung der Gewährleistungsansprüche des AG erforderlichen Leistungen enthalten, und um ggf. bestehende bauaufsichtliche Anforderungen an regelmäßige Wartungen und Prüfungen zu erfüllen. Vor Beginn der Arbeiten ist vom AN eine Werkstatt- und Montageplanung zu erstellen und dem AG vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung des AN sind u. a.: <ul style="list-style-type: none"> – Erarbeitung sämtlicher Detail- und Konstruktionspläne, – Berechnung und Ausführung der Windsogsicherung der Dachdeckung, 		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
ZTV Dachdeckungsarbeiten		
<ul style="list-style-type: none"> – bauphysikalische Berechnungen, wie z. B. Berechnungen zu Dampfdurchgang, Bauteilfeuchte und Wärmedämmwerten aller von ihm gedämmten oder mit Dampfsperren oder -bremsen zu versehenden Einbaubereiche. Ihm nicht bekannte Eingabewerte für die Berechnung fragt der AN beim AG bei Erfordernis ab, – Planung der Stützdicken und deren Abstände für die Schneefanggitter unter Berücksichtigung von Schneegebiet, Neigung des Daches und der Länge des Daches, – Planung und Ausführung von Sekuranten auf Flachdächern. <p>Der AN prüft eigenverantwortlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Zulassung der ausgeschriebenen Dachsteine für die vorhandene Dachneigung, – Lattenquerschnitte in Bezug auf die vorhandenen Sparrenabstände, – Belüftungsmöglichkeiten und -querschnitte bei Erfordernis von Belüftung, <p>und meldet bei Erfordernis rechtzeitig vor Ausführung Bedenken gegen Planung und Vorleistung an.</p> <p>3 Ausführung und Konstruktion</p> <p>3.1 Allgemeine Grundlagen zur Kalkulation</p> <p>Während der Montage ist die Konstruktion im Außenbereich gegen Witterungseinflüsse, insbesondere gegen Sturm und Schlagregen, im erforderlichen Maß zu schützen. Dies gilt vor allem bei Arbeitsunterbrechungen.</p> <p>Der AN versorgt den gesamten Materialbedarf der Baustelle mit einer Lieferung, um Farbabweichungen u. Ä. auszuschließen. Elemente aus verschiedenen Chargen innerhalb einer zusammenhängenden Fläche sind grundsätzlich nicht zulässig. Ist es aus produkttechnischen Gründen unvermeidbar, dass leichte Struktur- und Farbunterschiede auftreten können, so sind die Einzelteile aus verschiedenen Paletten zu entnehmen und zu mischen.</p> <p>Wird bei Rauch- und Wärmeabzugsanlagen ein anderes als das ausgeschriebene Erzeugnis angeboten, so müssen die geometrisch wirksamen Lüftungsquerschnitte der ausgeschriebenen Produkte erhalten bleiben. Das gilt auch dann, wenn in der Ausschreibung lediglich die Rahmengröße vorgegeben ist.</p> <p>Soweit in der Leistungsbeschreibung nicht anders beschrieben, ist die Ausführung von Abdeckungen und Ortausbildungen so zu wählen, dass an der Fassade keine Verschmutzungen durch herablaufendes Wasser entstehen können. Überstände sollen mindestens 40 mm betragen, wenn nicht an anderer Stelle abweichend beschrieben.</p> <p>Soweit Schneefang erforderlich ist, ist dieser statisch zu bemessen und nur mit für diesen Einsatzzweck geeigneten Systemprodukten der Dachmaterialanbieter auszufüllen. Der AN prüft rechtzeitig vor Ausführung neben dem generellen Erfordernis von Schneefang die Eignung der vorhandenen Dachkonstruktionen hierfür und meldet bei Erfordernis Bedenken an.</p> <p>Die Aufwendungen für wetterbedingte Arbeitsunterbrechungen und Sicherungsmaßnahmen gegen Tagwasser sind vom AN unaufgefordert und als Nebenleistung zu erbringen.</p> <p>3.2 Holzschutz</p> <p>Der AN berücksichtigt die Erfordernisse des konstruktiven und ggf. eines chemischen Holzschutzes bei seiner Werkstatt- und Montageplanung. Konstruktiver Holzschutz ist dem chemischen stets vorzuziehen.</p> <p>Soweit Ausführungsvorgaben des AG einem optimalen konstruktiven Holzschutz widersprechen, wird der AN dies dem AG mit Hinweis auf die zu erwartende geringere Dauerhaftigkeit mitteilen.</p> <p>Auf chemischen Holzschutz in Innenräumen ist vollständig zu verzichten. Soweit der AN unumgängliche chemische Holzschutzmaßnahmen durchführt, übergibt er dem AG unaufgefordert die Bescheinigungen über</p> <ul style="list-style-type: none"> – den Hersteller des Holzschutzmittels, – die Aufwendungsmenge, – die Art des Holzschutzmittels, – das Überwachungszeichen, 		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
ZTV Dachdeckungsarbeiten		
<p>– das Datum der Einbringung, und bringt diese an tragenden Konstruktionen an solcher Stelle vor Ort an, dass sie auch nach dem Einbau der Hölzer noch sichtbar sind.</p> <p>Alle nach erfolgtem Holzschutz noch bearbeiteten oder gerissenen Teile sind entsprechend nachzubehandeln.</p> <p>Sich auf den Holzschutz beziehende europäische Normen und Regelwerke sollen, soweit baurechtlich zulässig, nur nachrangig nach den nationalen deutschen Regelwerken Anwendung finden. Bei Widersprüchen zwischen den Regelwerken gilt der geringstmögliche chemische Holzschutz als vereinbart.</p> <p>Alle zum Aufbringen von Holzschutzmitteln erforderlichen Vorleistungen sind als Nebenleistungen vom AN vorzusehen.</p> <p>3.3 Ausführung/Material und Stoffe</p> <p>3.3.1 Dampfsperren</p> <p>Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke (sd-Wert) und Begriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> – diffusionsoffen: 0,50 m < sd – Dampfbremse: 0,50 m < sd < 1.500 m – Dampfsperre: sd > 1.500 m <p>Dampfsperren und Dampfbremsen sind umlaufend mit geeigneten Klebern oder Klebebändern an alle flankierenden Bauteile anzuschließen, Stöße sind zu verkleben. Durchdringungen von Dampfsperren oder -bremsen, auch von Befestigungsmitteln, sind zu verkleben. Die Anzahl von dampfdiffusionsbremsenden oder -sperrenden Einbauteilen soll auf das absolut unumgängliche Minimum reduziert werden. Stellt der AN fest, dass seine Leistungen bauseitig, etwa für Installationen, beschädigt werden, so unterrichtet er den AG hierüber unverzüglich.</p> <p>Bei der Ausführung von Bauteilen und Anschlüssen, die der Herstellung der Luftdichtheit des Gebäudes dienen, ist davon auszugehen, dass vor oder bei der Abnahme der Leistungen durch den AG oder eine von ihm beauftragte Fachkraft eine Prüfung der Luftdichtheit durch einen Differenzdrucktest (umgangssprachlich: "Blower-Door-Test") durchgeführt wird.</p> <p>3.3.2 Dämmungen/Sonstiges</p> <p>Wärmedämmsysteme oder -elemente, die zusätzlich die Funktion einer Unterspannung oder einer Unterdeckung erfüllen, sind mit zusätzlichen systembezogenen Maßnahmen an alle flankierenden und durchdringenden Bauteile anzuschließen.</p> <p>Sofern nicht in der Leistungsbeschreibung abweichend festgelegt, ist als mindeste Qualität von Wärmedämmungen Steinwolle mit einem Flammpunkt von > 1.000 °C (umgangssprachlich = graue Wolle) vorzusehen, Glaswolle (umgangssprachlich = gelbe Wolle) ist nur bei ausdrücklichem Leistungsbescheid zulässig. "Mineralwolle" ist insofern in der Leistungsbeschreibung als Steinwolle zu verstehen.</p> <p>Sind ausgebaute Dachgeschosse zu dämmen und sind keine Detailzeichnungen vorhanden, so sind die Abseitenwände, die Schräge über diesen und der außenliegende Bereich der obersten Decke sowie die Gaubenfronten im vorderen Abschluss als Mindestumfang zu dämmen.</p> <p>Soweit Zwischensparrendämmungen hinterlüftet ausgeführt werden, sind bei der Bemessung von Lüftungsöffnungen die Querschnittsminderung durch Insektenschutzgitter und die Durchbiegung der Konstruktion zu beachten. Soweit nicht anders in der Leistungsbeschreibung vorgegeben, sollen Konterlatten mindestens 38 mm hoch sein.</p> <p>Auf Ringbalken, Schräggurten, Firstpfetten etc. sind Wärmedämmungen zur Vermeidung von Wärmebrücken einzubauen.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
ZTV Dachdeckungsarbeiten		
<p>Dämmungen in Steildächern sind, auch bei der Verwendung von Dämmplatten und Dämmkeilen, so einzubauen, dass das Abgleiten verhindert wird.</p> <p>Soweit ein Rieselschutz erforderlich ist, soll dieser nach technischer Möglichkeit als Vlies anstelle einer Folie ausgeführt werden.</p> <p>3.3.3 Unterspannungen, Unterdeckungen, Unterdächer An allen Durchdringungen und Anschlüssen sind die Bahnen seitlich hochzuführen und konvektionsdicht zu befestigen. Oberhalb von Durchdringungen (Dachfenstern, Dunstrohren etc.) sind Kehlschlaufen in der Unterspannbahn auszubilden, die für eine gesicherte Wasserableitung neben den Einbauteilen sorgen.</p> <p>Wird ein wasserdichtes Unterdach über die Bauphase hinaus gefordert (unbelüftete Konstruktion bzw. Unterschreitung der Regeldachneigung), sind die Konterlatten in die wasserdichte Ausführung einzubeziehen; Nähte und Stöße sind zu verkleben.</p> <p>3.3.4 Dachziegeldeckung/Dachsteindeckung Der AN berücksichtigt bei Angebot und Ausführung, dass aus der Produktserie und Farbauswahl des Ziegelherstellers alle Formteile wie Dunstrohrsteine, Organgsteine und Firststeine als Ziegelformteile erhältlich sind. Selbes gilt analog bei Betondachsteindeckung. Diese sind anstelle von Kunststoffformteilen zu verwenden.</p> <p>Soweit nicht ausdrücklich abweichend beschrieben oder geplant, sollen Organgüberstände von Dachsteindeckungen mindestens 30 cm über die fertige Wandoberfläche hinausragen.</p> <p>Der AN erkundigt sich vor Ausführung, ob Blitzschutz auf Steildächern vorgesehen ist. In diesem Fall wird er die bauseitig beigestellten Trägerelemente für den Blitzschutz mit der Dachdeckung einbauen.</p> <p>3.3.5 Dachfenster 3.3.5.1 Vollständigkeit Sind Dachflächenfenster beschrieben, so verstehen sie sich einschließlich konstruktiver Auswechslung, Eindeckrahmen, Montage- und Anschlusset, Beschlägen, Betätigungsstangen etc. als vollständige, eingebaute und in der Dachfläche angearbeitete Leistung. Innere Zierbekleidungen/Laibungsbekleidungen sind nur dann Leistungsbestandteil, wenn sie ausdrücklich beschrieben sind.</p> <p>3.3.5.2 Positionierung der Fenster Dachflächenfenster sind so zu positionieren, dass deren Laibung ausreichende Kopffreiheit ($H > 2,15 \text{ m}$) und ungehinderten Ausblick bei gleichzeitiger Absturzsicherungshöhe ($H > 1,00 \text{ m}$) ermöglicht. Die Einbaulage von Dachflächenfenstern ist in Grundrissen und Dachaufsichten lediglich schematisch dargestellt. Die genauen Höhenmaße des Einbaus sind vom AN örtlich in Abhängigkeit von mindesterforderlicher Brüstungshöhe, Eindeckung und Kopffreiheit festzulegen.</p> <p>Die raumseitig obere Laibung ist waagerecht, die untere Laibung senkrecht auszubilden, um die erforderliche Anströmung von Dachflächenfenstern zur Kondensatvermeidung zu gewährleisten. Lässt die Einbausituation die beschriebene Ausführung nicht zu, meldet der AN rechtzeitig vor Ausführung Bedenken gegen die Einbausituation an.</p> <p>3.3.5.3 Einbau von Dachflächenfenstern Der AN prüft unaufgefordert vor Bestellung der Dachflächenfenster und Eindeckrahmen, ob eine Freigabe des Herstellers für die vorhandene Dachneigung vorliegt.</p> <p>In den Anschlussbereichen ist eine Kerndämmung vorzunehmen; das gilt auch dann, wenn Dämmplatten in anderen Dicken ausgeschrieben sind. Alle Randanschlüsse zur Dampfsperre/Dampfbremse sind vollflächig dicht zu verkleben.</p> <p>3.3.5.4 Ausführung der Fenster</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
ZTV Dachdeckungsarbeiten		
<p>Soweit nicht an anderer Stelle ausdrücklich abweichend angegeben, sind Dachflächenfenster prinzipiell als Klappschwingfenster anzubieten und einzubauen, Schwingfenster sollen nur auf ausdrückliche Beschreibung zur Ausführung gelangen.</p> <p>Es sind ausschließlich Fenster von Herstellern anzubieten, die aus dem Herstellerprogramm mindestens auch Außenjalousien, Blendschutz und Verdunkelungsrollos für die Größen der beschriebenen Fenster im Lieferprogramm führen. Alle Dachflächenfenster eines Objekts sind aus dem Lieferprogramm eines Herstellers anzubieten.</p> <p>Es sind nur mit Lüftungsfunktion ausgestattete Dachflächenfenster zulässig.</p> <p>Soweit Innenverkleidungen ausgeschrieben sind, sind diese als Fertigprodukte aus dem Lieferprogramm des Dachflächenherstellers zu verwenden.</p> <p>3.3.5.5 RWA und motorisch betätigte Dachflächenfenster</p> <p>Im Leistungsumfang des AN sind bei Ausführung von RWAs je nach System folgende Komponenten zu liefern und einzubauen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Elektrisch ausgelöste oder betätigte RWA, Kuppeln und Dachflächenfenster müssen in ihrer Steuerung über mindestens einen freien, nicht belegten potenzialfreien Steuerungskontakt für "auf" und "zu" verfügen, um so die Möglichkeit zum Abschluss an BMA-Buskoppler zu ermöglichen und um damit in eine Brandfall-Steuerungsmatrix einbezogen werden zu können, – Auslösestation, Leitungen, angeblockte Thematik bei Auslösung über eine CO₂-Patrone, – Inbetriebnahmebescheinigung und Abnahme durch anerkannten Sachverständigen. <p>Die folgenden Schnittstellen für Lieferung und Montage sind für elektromotorisch betätigte Dachflächenfenster und Lichtkuppeln zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – RWA, Kuppel, Dachflächenfenster AN, – Eindeckrahmen: AN, – Andecken, Beidecken, Anarbeiten: AN, – Motor, Antrieb: AN, – Steuerung: AN, – Taster ("Scheibe einschlagen", grau): AN, – UP-Verkabelung: bauseitig, – 230-V-Anschlusspunkt: bauseitig, – elektr. Verdrahtung, Schaltung: AN, – Inbetriebnahme, – ggf. Prüfbuch, ggf. Sachverständigenabnahme: AN. <p>Sofern in der nachfolgenden Leistungsbeschreibung keine näheren Angaben zur Betätigungsart von Rauchabzügen vorgegeben sind, ist von elektrisch betätigten Anlagen mit Lüftungsfunktion auszugehen.</p> <p>Dachflächenfenster mit elektromotorischer Lüftungsfunktion, die außerhalb von Wohneinheiten (bspw. in Treppenträumen) zum Einbau gelangen, sind mit Wind- und Regenwächtern auszustatten. Sind diese weder im Leistungspositionstext beschrieben noch bauseitig vorhanden, bietet der AN diese dem AG rechtzeitig vor Ausführungsbeginn als zusätzliche Leistung an.</p> <p>3.3.6 Sanierung</p> <p>Bei Dacherneuerungsarbeiten darf grundsätzlich nur so weit gearbeitet werden, dass bei Tagwasseranfall und jeden Arbeitstag zu Arbeitsende die vollständige Dichtigkeit des Daches gewährleistet ist.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
ZTV Dachabdichtungsarbeiten		
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Dachabdichtungsarbeiten		
1 Grundlagen <p>Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18336 Abdichtungsarbeiten, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.</p> <p>Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AGI: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e. V. • bga: Beratungsstelle für Gussasphaltenwendung e. V., • DBV: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e. V., • Deutsche Bauchemie e. V., • DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V., • FLL: Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V., • GDA: Gesamtverband der Aluminiumindustrie e. V., • RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V., • vdd: Industrieverband Bitumen-Dach- und Dichtungsbahnen e. V., • ZVDH: Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e. V. <p>Aufgrund der unterschiedlichen Auffassungen zur Bedeutung der koexistierenden Regelwerke DIN 18531 und Fachregeln für Dächer mit Abdichtungen des Deutschen Dachdeckerhandwerks wird klargestellt, dass eine Ausführung, die in völliger Übereinstimmung mit den Fachregeln des Dachdeckerhandwerks steht, aufgrund der langen und positiven Erfahrung, die mit der Anwendung dieses Regelwerks einhergeht, als nicht mangelbehaftet und technisch gleichwertig zur DIN 18531 betrachtet wird.</p>		
2 Vorbereitung und Planung <p>Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind.</p> <p>Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.</p> <p>Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannte Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterissen zu prüfen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Rohbodens durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.</p> <p>Soweit Toleranzen aus Vorleistungen vom AN beseitigt werden, erstellt der AN vor Beseitigung oder Ausgleich der Toleranzen ein Aufmaß über diese Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung des Aufwands zur Toleranzbeseitigung nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen.</p> <p>Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Bauzwischenzustände, Provisorien, Unterstützungen, Lehren etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.</p> <p>Soweit der AN wartungspflichtige Anlagen, Bauelemente oder -leistungen ausführt, wird er unaufgefordert und rechtzeitig vor Abnahme seiner Leistungen dem AG Wartungsverträge vorlegen, die für die Dauer des Gewährleistungszeitraums alle zur Erhaltung der Gewährleistungsansprüche des AG erforderlichen Leistungen enthalten, und um ggf. bestehende bauaufsichtliche Anforderungen an regelmäßige Wartungen</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
ZTV Dachabdichtungsarbeiten		
<p>und Prüfungen zu erfüllen.</p> <p>Der AN prüft im Rahmen seiner Werkstatt- und Montageplanung eigenverantwortlich die bauseitige Untergrundbeschaffenheit auf Eignung für die beschriebenen Abdichtungsarbeiten. Die Untergrundeignungsprüfung bezieht sich dabei neben der ggf. erforderlichen Haftzugfestigkeit auf Ebenheit, Toleranzen, Materialverträglichkeiten und Planität bzw. das erforderliche Gefälle von Flächen, um spätere Pfützen auf der Abdichtung zu vermeiden. Die Überprüfung hat auch hinsichtlich der Materialkompatibilität zu geplanten Folgeleistungen zu erfolgen.</p> <p>Vor Beginn der Arbeiten ist vom AN eine Werkstatt- und Montageplanung zu erstellen und dem AG vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung des AN sind u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung sämtlicher Detailpunkte, Elementstöße, Verbindungen, Befestigungen, toleranzaufnehmende Anschlüsse, • Berechnung und Ausführung der Windsogsicherung für Dachbeläge und -befestigungen, • Bemessung, Anzahl und Anordnung von Notüberläufen und Zonierungen gegen Wasserunterläufigkeit • bauphysikalische Berechnungen (soweit nicht vorhanden), wie z. B. Berechnungen zu Damphdurchgang, Bauteilfeuchte und Wärmedämmwerten aller von ihm gedämmten oder mit Dampfsperren oder -bremsen zu versehenen Einbaubereiche. Ihm nicht bekannte Eingabewerte für die Berechnung fragt der AN beim AG bei Erfordernis ab, • Prüfung vorhandener und geplanter Anschlusshöhen, auch für Anstaubewässerung und erkennbar nachfolgende Dachbeläge • Prüfung der Anforderungen des baulichen Brandschutzes, insbesondere im Bereich oberhalb von Brandwänden und an allen Dachdurchdringungen <p>Vor Ausführung der Arbeiten hat der AN die genannten Höhen und die Maßgenauigkeit des Rohbodens eigenverantwortlich durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen ist der Auftraggeber zu verständigen.</p> <p>3 Ausführung und Konstruktion</p> <p>3.1 Allgemeine Hinweise</p> <p>Sofern in den der Ausschreibung beigelegten Unterlagen keine anderen Qualitäten beschrieben sind, gelten Anwendungsklasse 2 und im Regelwerk des Dachdeckerhandwerks genannte Abdichtungsbaustoffe als Mindestqualität vereinbart.</p> <p>Der AN überprüft vor Ausführungsbeginn unaufgefordert die Anforderungen an erforderliche Abdichtungen in Bezug auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bodenbeschaffenheit/Versickerungsfähigkeit, • Eindringtiefe/Eintauchtiefe, • Wasserbeanspruchungsklasse, • Rissklasse, • Rissüberbrückungsklasse, <p>sowie bei Fugen auf die Verformungsklassen anhand der Setzungsberechnungen des Statikers und/oder des Baugrundgutachters.</p> <p>AG-seitige Angaben zu Art und Ausführung der Abdichtungsarbeiten sind vom AN auf Grundlage des aktuellen Normungsstandes zu prüfen oder, soweit nicht vorhanden, selbstständig zu erarbeiten.</p> <p>Der AN hat ausreichend Vorhaltematerial bereitzuhalten, um bei witterungsbedingten Unterbrechungen die zum Teil fertiggestellten Leistungen bis zur Übergabe zu schützen.</p> <p>Die Entfernung von Tagwasser gehört zu den Leistungen des AN. Untergründe müssen vor Arbeitsausführung vollständig abgetrocknet sein. Dies gilt bei Trapezblechen auch für die Tiefsicken, um langfristig entstehenden Weißrost zu vermeiden.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
ZTV Dachabdichtungsarbeiten		
<p>3.2 Besondere Anforderungen an die Ausführung der Dachabdichtungsarbeiten Die Abdichtung ist so aufzubringen und ggf. zu schützen, dass bei Arbeitsunterbrechungen kein Niederschlagswasser in den Schichtaufbau gelangen kann.</p> <p>Die Sicherung durch provisorische Abdeckungen ist besonders im Bereich von Durchdringungen der Dachhaut vorzunehmen.</p> <p>Soweit die Lage von Dacheinläufen und Notüberläufen eine Anstaubewässerung während der Bauzeit des AN für den Dachabdichtungsaufbau auf der Dampfsperre erwarten lässt, ist die Dampfsperre vom AN als Notabdichtung auszuführen.</p> <p>Werden Dampfsperren als Notabdichtung verwendet, muss vor zeitlich versetzter Ausführung nachfolgender Abdichtungsarbeiten vom AN zunächst unaufgefordert eine Dichtheitsprüfung erfolgen. Ein Prüfprotokoll ist dem AG zu übergeben.</p> <p>Es ist vom AN durch Schutzmaßnahmen sicherzustellen, dass die Abdichtung im Bereich von Zugängen, Austritten und Wartungswegen während der Bauzeit nicht durch scharfkantige Transport- und Arbeitsgeräte beschädigt werden kann.</p> <p>Mängel und Schäden an bereits abgenommenen Abdichtungsflächen müssen sofort nach Erkennen und vor ihrer Ausbesserung dem AG gemeldet werden.</p> <p>3.3 Planung, Konstruktion und Bemessung Sämtliche Dachneigungen sind grundsätzlich mit mindestens 2 % Gefälle auszuführen. Neben dem Quergefälle ist auch ein Längsgefälle von mindestens 1 % vorzusehen. Die Gefälleausbildung ist, wenn nicht innerhalb der Konstruktion vorgesehen, mittels Gefälledämmung herzustellen.</p> <p>Zur Entlastung von Anschlüssen und Fugen ist ein ausreichendes Gegengefälle von > 1,00 m Länge vorzusehen. Das Gefälle ist so zu planen, dass die konstruktiven Dehnungs- und Bewegungsfugen im Bereich der Hochpunkte liegen und kein Wasser auf der Abdichtungsfläche verbleibt.</p> <p>Dächer sind, soweit in der nachfolgenden Leistungsbeschreibung nicht abweichend angegeben, in der Anwendungsklasse K2 nach DIN 18531 oder in Analogie nach Flachdachrichtlinie auszuführen.</p> <p>Die Oberkante von Maschinenfundamenten und Aufständern für Technikgeräte muss mindestens 50 cm über dem Dachaufbaupaket einschließlich Oberflächenschutz liegen, um die Revisionierbarkeit der Abdichtungen auch unter Gerätesockeln zu gewährleisten. Sind diese Vorgaben nicht einzuhalten, teilt der AN dies dem AG rechtzeitig vor Ausführung der Arbeiten mit und meldet Bedenken hiergegen an.</p> <p>Technische Anlagen, die auf der Dachfläche aufgestellt werden, sollen nach Möglichkeit auf Fundamentplatten, die auf der Abdichtung liegen, aufgestellt werden. Eine Durchdringung der Abdichtung mit Stützenfüßen, Geländerpfosten etc. soll vermieden werden. Bei gedämmten Dachaufbauten erfragt der AN unaufgefordert die Lage von Maschinenfundamenten rechtzeitig vor Ausführung. Die Wärmedämmung unter den Fundamentplatten ist druckfest und in mindestens 40 mm Mehrstärke gegenüber der nebenliegenden Gefälledämmung in waagerechter Oberfläche auszubilden, um das Zusammendrücken und eine Pfützenbildung unterhalb der Maschinenfundamente zu vermeiden. Findet der AN andere Ausführungen auf der Baustelle vor, so teilt er dies dem AG rechtzeitig vor Ausführung mit.</p> <p>3.4 Untergrund Fertigteileplattenfugen sind vor dem Einbau von Abdichtungen vom AN oberflächeneben zu vermörteln und mit einem mindestens 20 cm breiten Schleppstreifen zu versehen. Erforderlichenfalls sind zur Überbrückung größerer Distanzen Blechstreifen oder -winkel zu verwenden.</p> <p>Bei Verwendung von nicht bitumen- bzw. ölbeständigen Kunststoffbahnen sind ggf. bei Sanierungsmaßnahmen vorhandene Reste solcher Materialien vollständig zu entfernen oder durch</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
ZTV Dachabdichtungsarbeiten		
Trennlagen abzudecken.		
Der Untergrund für die Dachbeläge ist entsprechend den Anforderungen zu reinigen. Pfützen sind vom AN im Rahmen seiner Leistungen mit Polymerheißbitumen auszugleichen.		
3.5 Dachhaut Dächer mit Abdichtungen auf wasserdurchlässigen Dämmschichten mit Dampfsperren sind in der Dämmebene nach DIN 18531-1, Punkt 6.15 in Felder von ca. 100,00 m ² Größe, jedoch je Dachablaufeinzugsbereich, zu zonieren, um eventuelle Unterläufigkeiten eingrenzen zu können. Der AN hat Revisionspläne für die Zonierung zu erstellen und dem AG zu übergeben. Die Bekiesung von Dachflächen darf erst nach einer Sichtprüfung durch die Bauleitung erfolgen, der AN schuldet bei allseitig umschlossenen Dachflächen eine Probe-Anstaubewässerung zum Nachweis der Dichtigkeit.		
3.6 Dämmungen und Dampfsperren Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke (sd-Wert) und Begriffe: <ul style="list-style-type: none"> • diffusionsoffen: 0,50 m < sd • Dampfbremse: 0,50 m < sd < 1.500 m • Dampfsperre: sd > 1.500 m Dampfbremsen und Dampfsperren sind konvektionsdicht zu verlegen, durchdringende Befestigungen sind nur dann zulässig, wenn die Durchdringungen ihrerseits überdeckt werden. An wärmegeprägten Attiken sind Dampfsperren bis auf die Oberseiten hochzuführen. Um Dachabläufe herum sind Dämmungen im Durchmesser der Abdichtungsflansche so weit in der Höhe zu reduzieren, dass durch die Flansche keine Aufdickung entsteht, die den Wasserablauf behindert. Wärmedämmungen sind > 50 cm um Dachabläufe herum mineralisch und nicht brennbar auszubilden. An allen Durchdringungen, An- und Abschlüssen brandschutzqualifizierter Bauteile sind in Anlehnung an DIN 18234 nicht brennbare Dämmungen in folgendem Mindestumfang auszuführen: <ul style="list-style-type: none"> B mind. 12 cm mindestens an jeder Durchdringung 1,00x1,00 m um Durchdringungen < 30x30 cm oder d < 30 cm B > 0,50 cm um Durchdringungen > 30x30 cm oder d > 30 cm Soweit Fundamente haustechnischer Anlagen auf der Dachhaut zu liegen kommen, ist die Druckfestigkeit der Wärmedämmung im Hinblick auf die zu erwartenden Flächengewichte zu wählen. Dämmstoffplatten sollen mit Stufenfalz versehen sein. Sind solche Platten nicht erhältlich, ist die Dämmung 2-lg. mit versetzten Stößen auszuführen. Sofern die Fugen von Wärmedämmplatten nicht dicht gestoßen sind, sind sie durch Schäumen oder Stopfen nachzudämmen. Alle mit der konstruktiven Dachdecke homogen verbundenen Bauteile, z. B. Attiken, Aufkantung etc., sind nach vorherigem Aufbringen der Dampfsperre auch ohne besondere Erwähnung wärmezudämmen. Bei Öffnungen in der Dachfläche (z. B. an Lichtbändern, Lüftern etc.) sind die freien Ränder der Wärmedämmung zu kaschieren. Polystyrolschaumdämmplatten für Umkehrdächer sind nur in extrudierter Herstellung zu verwenden. Es sind unter ökologischen Aspekten nur kohlenstoffgeschäumte extrudierte Polystyrolschaumdämmstoffplatten zulässig.		
3.7 Mechanische Befestigungen Mechanische Befestigungen auf nagelbaren Untergründen sind entsprechend den Flachdachrichtlinien vorzunehmen. Soweit mechanische Befestigungen auf Spannbetonbauteilen ausgeführt werden sollen, holt der AN unaufgefordert vom AG Auskunft darüber ein, wie an den Spannbetonbauteilen befestigt werden		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
ZTV Dachabdichtungsarbeiten		
<p>kann.</p> <p>Bei mehrlagigen Abdichtungen sind Befestigungselemente ausschließlich in Überdeckungsbereichen vorzusehen.</p> <p>3.8 Einbauten, Einbauteile Alle Durchführungen und Abläufe, die Folien- oder Bahnenabdichtungen durchdringen, sind mit Klebe- bzw. Klemmflansch abzudichten. Gegebenenfalls erforderliche Verstärkungen sind zu beachten.</p> <p>Der Abstand von Einbauteilen untereinander und zu aufgehenden Bauteilen muss mindestens 30 cm betragen, um ein ordnungsgemäßes Eindichten der Flansche zu gewährleisten. Sind Bauteile in geringerem Abstand eingebaut, so teilt der AN dies dem AG rechtzeitig vor Ausführung mit und meldet Bedenken hiergegen an. Dies betrifft insbesondere auch Dunstrohre und Einläufe an Attiken.</p> <p>Dacheinläufe müssen revisionierbar, d. h. Abdeckungen (z. B. Roste) herausnehmbar sein.</p> <p>Der AN prüft das Vorhandensein erforderlicher Notüberläufe und - zumindest überschlägig - deren Bemessung.</p> <p>3.9 Fugen/Anschlüsse Stöße und Fugen sind so auszuführen, dass Dehnungen bei gleichzeitiger Sicherstellung der Wasserdichtheit spannungsfrei aufgenommen werden können. Bewegungsfugen sind durchgehend anzuordnen, hiervon sind auch Dampfsperren betroffen.</p> <p>Der AN erfragt unaufgefordert die zu erwartenden Fugenbewegungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn, um Abdichtungsschlaufen erforderlicher Größe ausbilden zu können.</p> <p>Soweit in der Leistungsbeschreibung nicht anders beschrieben, ist die Ausführung von Abdeckungen und Ortgangausbildungen so zu wählen, dass an der Fassade keine Verschmutzungen durch herablaufendes Wasser entstehen können. Überstände sollen mindestens 40 mm betragen, wenn an anderer Stelle nichts Abweichendes geregelt ist.</p> <p>Abdichtungen auf der Oberseite von Attiken sind bis auf die Außenseite zu führen, sodass die Wandköpfe oder Attiken dachseitig vollständig eingedichtet sind.</p> <p>Metallanschlüsse, die in der wasserführenden Ebene bituminös eingedichteter Dächer liegen, müssen einen Schutzanstrich gegen Bitumenkorrosion erhalten. Der Schutzanstrich ist mindestens 2 cm über die wasserführende Ebene zu führen.</p> <p>3.10 Schutzschichten und -maßnahmen Im Gegensatz zu Schutzschichten dienen Schutzmaßnahmen dem vorübergehenden Schutz der Abdichtung durch geeignete Maßnahmen während der Bauarbeiten, in Abhängigkeit von der Beanspruchung. Sie müssen auf die erwartete Dauer des maßgebenden Bauzustandes abgestimmt sein.</p> <p>Material, Art und Dichte von Schutzschichten sind in Abhängigkeit von den zu erwartenden Beanspruchungen und den örtlichen Gegebenheiten auszuwählen.</p> <p>Besondere Aufmerksamkeit ist bei Verwendung abgleitfähiger Schutzschichten oder -lagen nötig, da diese vom ausführenden Personal immer wieder gerne einmal an die Wand genagelt werden und damit die gerade erstellten Abdichtungen zerstört werden.</p> <p>Kies kommt ausschließlich als gewaschener Rollkies zur Ausführung, Bruchkies, Grobsplitt oder Schotter sind nicht zulässig.</p> <p>3.11 Lichtkuppeln, Rauchabzüge, Dachausstiege</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
ZTV Dachabdichtungsarbeiten		
<p>Weichen die angebotenen RWA-Anlagen im Falle eines Nebenangebotes von den ausgeschriebenen Anforderungen ab, sind mindestens die verlangten aerodynamisch wirksamen Rauchabzugsflächen zu erbringen.</p> <p>Das gilt auch dann, wenn in der Ausschreibung lediglich die Rahmengröße vorgegeben ist. Der AN führt, auch bei Verwendung der AG-seitig vorgegebenen RWA, unaufgefordert und rechtzeitig vor Ausführung den Nachweis der geometrisch wirksamen Öffnungsfläche.</p> <p>3.11.1 Vollständigkeit Je Dachebene ist mindestens eine Lichtkuppel/RWA mit einem Dachausstiegsbeschlag zu versehen.</p> <p>Sofern in der nachfolgenden Leistungsbeschreibung keine näheren Angaben zur Betätigungsart von Rauchabzügen vorgegeben sind, ist von elektrisch betätigten Anlagen mit Lüftungsfunktion auszugehen.</p> <p>Sind Lichtkuppeln beschrieben, so verstehen sie sich einschließlich Holzbohlenkranz, Eindeckrahmen, Montage- und Anschlussset, Beschlägen, Betätigungsstangen etc. als vollständige, eingebaute und in die Dachabdichtung eingearbeitete Leistung. Innere Zierbekleidungen/Laibungsbekleidungen sind nur dann Leistungsbestandteil, wenn sie ausdrücklich beschrieben sind.</p> <p>3.11.2 Einbau von Lichtkuppeln Der AN prüft unaufgefordert vor Bestellung der Lichtkuppeln und Aufsatzkränze, ob eine Freigabe des Herstellers für die vorhandene Dachneigung vorliegt.</p> <p>In den Anschlussbereichen ist eine Kerndämmung vorzunehmen; das gilt auch dann, wenn Dämmplatten in anderen Dicken ausgeschrieben sind. Alle Randanschlüsse zur Dampfsperre/Dampfbremse sind vollflächig dicht zu verkleben.</p> <p>3.11.3 Ausführung der Anschlüsse Soweit Innenverkleidungen ausgeschrieben sind, sind diese als Fertigprodukte aus dem Lieferprogramm des Dachflächenherstellers zu verwenden.</p> <p>3.11.4 RWA und motorisch betätigte Lichtkuppeln Im Leistungsumfang des AN sind bei Ausführung von RWAs je nach System folgende Komponenten zu liefern und einzubauen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elektrisch ausgelöste oder betätigte RWA, Kuppeln und Dachflächenfenster müssen in ihrer Steuerung über mindestens einen freien, nicht belegten potenzialfreien Steuerungskontakt für "auf" und "zu" verfügen, um so die Möglichkeit zum Abschluss an BMA-Buskoppler zu ermöglichen und um damit in eine Brandfall-Steuerungsmatrix einbezogen werden zu können, • Auslösestation, Leitungen, angeblockte Thematik bei Auslösung über eine CO₂-Patrone, • Inbetriebnahmebescheinigung und Abnahme durch anerkannten Sachverständigen. <p>Die folgenden Schnittstellen für Lieferung und Montage sind für elektromotorisch betätigte Dachflächenfenster und Lichtkuppeln zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufsetzkranz: AN • Eindichten: AN • RWA, Kuppel, Dachflächenfenster: AN • Motor, Antrieb: AN • Steuerung: AN • Taster ("Scheibe einschlagen", grau): AN • UP-Verkabelung: bauseitig • 230-V-Anschlusspunkt: bauseitig • elektr. Verdrahtung, Schaltung: AN • Inbetriebnahme, ggf. Prüfbuch, ggf. Sachverständigenabnahme: AN 		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
ZTV Dachabdichtungsarbeiten		
<p>Dachflächenfenster mit elektromotorischer Lüftungsfunktion, die außerhalb von Wohneinheiten (bspw. in Treppenträumen) zum Einbau gelangen, sind mit Wind- und Regenwächtern auszustatten. Sind diese weder im Leistungspositionstext beschrieben noch bauseitig vorhanden, bietet der AN diese dem AG rechtzeitig vor Ausführungsbeginn als zusätzliche Leistung an.</p>		
<p>3.12 Sanierung Bei Dacherneuerungsarbeiten darf grundsätzlich nur so weit gearbeitet werden, dass bei Tagwasseranfall und jeden Arbeitstag zu Arbeitsende die vollständige Dichtigkeit des Daches gewährleistet ist.</p>		
<p>3.13 Absturzsicherungen Die wärmegeämmte Ausführung von Absturzsicherungen in wärmegeämmten Dächern gehört ebenso zu den Leistungen des AN wie das Einarbeiten in die Abdichtung.</p>		
<p>3.14 Beläge und begehbare Dächer</p>		
<p>3.14.1 Balkon- und Terrassenbeläge aus Holz Balkonbeläge aus Holz werden ausschließlich mit thermobehandelten, dauerhaftbar gemachten einheimischen Harthölzern für Belag und Unterkonstruktion ausgeführt. Sämtliche Hölzer mit FSC-Siegel. Belag aus Thermoholzdielen in gleichmäßigen Längen, nach Möglichkeit nicht unter 2,50 m Einzellänge im laufenden Verband, planeben verlegt. Materialstärke > 25 mm. Befestigung mittels gleichmäßig-kontrolliert eingesenkter Edelstahlschrauben mit geometrischem Schraubbild. Unterkonstruktion aus thermobehandelten, FSC-zertifizierten Kanthölzern mit Mindestkantenlänge 80 mm. Dränlage aus feuchtigkeitsunempfindlichen Auflagern aus XPS-Dämmstoff, Auflagergröße mindestens 12 x 12 cm. Alle Belagoberflächen und Stirnseiten geölt.</p>		
<p>3.14.2 Balkon- und Terrassenbeläge aus Werkstein Werksteinbeläge im Außenbereich sind gleitfähig, ohne geschlossene Fugen und Klebemörtelverbund auszuführen. Die Verlegung von Werksteinplatten auf Drainagekieslagerung ist nur dann zulässig, wenn an den Plattenbelag angrenzende Rinnen und Einläufe einen eigenen Anschluss an das Entwässerungssystem mit Gefälle und Rohrbegleitheizung besitzen. Sind Werksteinbeläge auf Kies beschrieben, so prüft der AN rechtzeitig vor Bauausführung die vorgenannten Voraussetzungen und meldet bei Erfordernis rechtzeitig vor Leistungsbeginn Bedenken gegen die Vorleistung an.</p> <p>Aufgeständerte, nicht auf Drainagepackung eingebaute Plattenbeläge sind mit Stelzlager zum Höhen- und Gefälleausgleich anstelle Mörtelsäckchen auszuführen. Eine Auflagerung auf Mörtelsäckchen ist aufgrund mangelnder Dauerhaftigkeit ausdrücklich untersagt. Die Breite von Fugen zwischen auf Stelzlager verlegten Werksteinplatten muss mindestens 5 mm betragen und gleichmäßig (< 1 mm Differenz) angeordnet sein.</p> <p>Beläge aus Werksteinen im Außenbereich sind auch in der Belageebene zu entwässern. Der AN wählt die Rasteranordnung der Beläge in Hinblick auf die Anarbeitung der Aufstockelemente der Bodeneinläufe und nur nachrangig der Belagränder. Müssen Platten zur Anarbeitung von Einläufen, Aufstockelementen oder Rinnen ausgenommen werden, so sind hierfür vom AN Auswechselungskonstruktionen aus feuerverzinktem Stahl zu verwenden, die sämtliche Plattenanschnitte dauerhaft in ihrer Lage fixieren.</p> <p>Sofern Werksteinplatten auf Wunsch des AG oberhalb von Bodeneinläufen ohne Aufstockelement eingebaut werden, sind diese Platten, zwar unauffällig, jedoch eindeutig und besonders zu kennzeichnen, um die spätere Auffindbarkeit der Einläufe unter den Belägen sicherzustellen. Ist diesbezüglich keine andere Ausführungsart ausdrücklich vorgegeben, so sollen die oberhalb verdeckter Einläufe liegenden Platten allseitig umlaufend wahrnehmbarere Randfasen (>8mm) in gleichmäßiger Breite erhalten.</p> <p>Werksteinbeläge im Außenbereich müssen auch im Bereich des Wohnungsbaus mit der nach DGUV für Arbeitsstätten erforderlichen Rutschhemmung für Plattenbeläge im Außenbereich von R11 oder R10 V4 ausgestattet sein. Erfüllt das ausgeschriebene Material nicht die diesbezüglichen Rutschhemmungsanforderung, so meldet der AN rechtzeitig vor diesbezüglicher Materialdisposition Bedenken gegen die Ausführung an.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
ZTV Klempnerarbeiten		
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Klempnerarbeiten		
1 Grundlagen <p>Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18339 Klempnerarbeiten, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.</p> <p>Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V., • GDA: Gesamtverband der Aluminiumindustrie e. V., • GSB International e. V., • Institut Feuerverzinken GmbH, Industrieverband Feuerverzinken e. V., • RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V., • vdd: Industrieverband Bitumen-Dach- und Dichtungsbahnen e. V., • ZVDH: Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e. V. 		
2 Vorbereitung und Planung <p>Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind.</p> <p>Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.</p> <p>Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannte Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen zu prüfen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Rohbodens durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen, insbesondere von Winkeltoleranzen, ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.</p> <p>Soweit Toleranzen aus Vorleistungen vom AN beseitigt werden, erstellt der AN vor Beseitigung oder Ausgleich der Toleranzen ein Aufmaß über diese Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung des Aufwands zur Toleranzbeseitigung nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen.</p> <p>Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Bauwischenzustände, Provisorien, Unterstützungen, Tragrüstungen (mit Ausnahme von Traggerüsten der Klasse B nach DIN EN 12812), Lehren etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.</p> <p>Soweit der AN wartungspflichtige Anlagen, Bauelemente oder -leistungen ausführt, wird er unaufgefordert und rechtzeitig vor Abnahme seiner Leistungen dem AG Wartungsverträge vorlegen, die für die Dauer des Gewährleistungszeitraums alle zur Erhaltung der Gewährleistungsansprüche des AG erforderlichen Leistungen enthalten, und um ggf. bestehende bauaufsichtliche Anforderungen an regelmäßige Wartungen und Prüfungen zu erfüllen.</p> <p>Der Ausschreibung eventuell beigefügte Leitdetails treffen in erster Linie eine formale Gestaltungsaussage. Es gehört zu den Aufgaben des AN, im Rahmen seiner Werkstatt- und Montageplanung Stöße, Verbindungen, Befestigungen, toleranzaufnehmende Anschlüsse, Anzahl und Dimensionierung von Notüberläufen und dergleichen gemäß dem zu erwartenden Gebrauchswert zu entwickeln. Materialeigenschaften z. B. durch Wärmeeinfluss sind bei der Detailausbildung zu berücksichtigen.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
ZTV Klempnerarbeiten		
3	Ausführung und Konstruktion	
3.1	Allgemeine Hinweise zur Ausführung und Konstruktion	
<p>Anschlüsse an höher geführte Bauteile sind mindestens 15 cm über die Dachfläche zu führen und rückstausicher zu verwahren.</p> <p>Zum Schutz der Oberfläche sind Fassadensysteme foliert zu liefern, die Folien sind nach der Montage nach Aufforderung durch den AG vom AN zu entfernen. Zinkbleche sind mit einer Latexbeschichtung zu versehen, soweit die Gefahr besteht, dass Putz- oder Mörtelanhaftungen durch die Leistungen anderer Unternehmer entstehen können.</p> <p>Der AN hat vor Ausführung der Klempnerarbeiten an Dächern die Tauglichkeit des gewählten Montagesystems als Bestandteil des äußeren Blitzschutzes nach DIN/VDE nachzuweisen.</p> <p>Die Konstruktionen von Dächern und Fassaden sind grundsätzlich so herzustellen, dass keine Schäden durch Tauwasser innerhalb der Konstruktion entstehen können. Es sind möglichst hinterlüftete Konstruktionen auszuführen. An der Innenseite von nicht kerngedämmten, nicht hinterlüfteten Konstruktionen ist anstelle einer Dampfsperre eine Dampfbremse einzubauen, um eine Austrocknung nach innen zu ermöglichen.</p>		
3.2	Blecharbeiten	
<p>Überstände von Abdeckungen sollen mindestens 40 mm betragen, soweit nicht an anderer Stelle andere Angaben getätigt werden.</p> <p>Blechkanten und Außenecken sind stets zu entgraten.</p> <p>Die Oberseite von Blechen ist grundsätzlich im Sichtbereich anzuordnen. Eine einheitliche Walzrichtung ist bei der Verlegung von Blechen zu beachten, um ein einheitliches Bild zu erhalten.</p>		
3.2.1	Dachrinnen und Fallrohre	
<p>Der AN klärt vor Ausführung mit dem AG, ob Kopfböden von Dachrinnen als Kugelböden oder als Flachböden auszuführen sind.</p> <p>Gefällelose Rinnen sowie Rinnen in Wasserfließrichtung unterhalb bituminöser Flächenabdichtungen sind vom AN stets mit einem Schutzanstrich gegen Korrosion zu versehen.</p> <p>Am Fuß von Kehlen sind an vorgehängten Rinnen stets Schwallbleche mit Verstärkung gegen Verbiegen anzubringen.</p> <p>Alle Fallrohranschlüsse sind mit Laubfangkörben auszustatten. Fallrohre sind, soweit in der nachfolgenden Leistungsbeschreibung nicht abweichend beschrieben, mit Doppelbögen anstelle Trichterrohr anzuschließen.</p> <p>In öffentlich zugänglichen Bereichen sind Standrohre mit einer Höhe von 2,00 m einzubauen. Standrohre sind, soweit nicht ausdrücklich abweichend angegeben, aus verzinkten Stahlrohren mit Revisionsklappe, mit Schlitz auszuführen, der Übergang zum Fallrohr erfolgt mittels Abdeckmanschette.</p>		
3.2.2	Fensterbleche	
<p>Fensterbleche aus Titanzink oder Kupfer erhalten seitliche Aufkantungen mit verlöteten hinteren Ecken sowie vordere Abkantungen mit Rückkantungen. Fensterbleche aus Aluminium sind mit seitlicher und hinterer Aufkantung sowie verschweißten Ecken anstelle Endkappen auszuführen, soweit nicht an anderer Stelle abweichend beschrieben.</p> <p>Alle Fensterbänke sind mit unterseitiger Anti-Dröhn-Beschichtung auszuführen. Soweit Fensterbänke rückseitig verschraubt sind, und ihr Unterschnitt seitlich eingeputzt ist, ist eine unterseitige Befestigung mit Bitumenkleber zulässig.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten
ZTV Klempnerarbeiten		
<p>Fensterbleche dürfen nicht unmittelbar auf Mauerwerk aufgesetzt werden, sie müssen eine unterseitige Wärmedämmung in gesamter Laibungstiefe erhalten. Soweit die Wärmedämmung nicht wie vorgegeben ausführbar ist, teilt der AN dies dem AG rechtzeitig vor Ausführung mit.</p> <p>Fensterbleche bis 1,90 m Länge sind stets ungeteilt auszuführen. Die Teilung breiterer Fensterbänke muss unter Bezugnahme auf die Rahmenteilung der Fensterelemente erfolgen und geschieht nicht unter dem Aspekt der Verschnittoptimierung des AN.</p> <p>Werden Fensterbleche montiert, solange Fassadenputz- und Anstricharbeiten noch nicht abgeschlossen sind, so sind sie vom AN mit einer Abziehlackbeschichtung als Oberflächenschutz zu versehen.</p> <p>3.2.3 Attika- und Wandkopfabdeckungen</p> <p>Attikaabdeckungen sollen ein Gefälle nach innen von ca. 10 % erhalten. Abdeckungen aus Titanzink oder Kupfer erhalten eine außenseitige Aufkantung zur Vermeidung des seitlichen Abtropfens von Wasser.</p> <p>Stöße und Schiebenähte sind mit profilierten Stoßblechen zu unterlegen, sodass eine kontrollierte Wasserableitung erfolgt. Als Unterlage von Verblechungen sind wasserfest verleimte Sperrholzplatten von mindestens 22 mm Stärke einzubauen.</p> <p>Soweit Attikaabdeckungen in der Länge geteilt werden müssen, ist vom AN mit dem AG rechtzeitig vor Ausführung abzusprechen, ob die Teilung mit gleichmäßig langen Elementen oder aber unter Bezugnahme auf beispielsweise die Achsen nebenliegender Fenster- oder Fassadenelemente erfolgen soll.</p> <p>Außenecken von Aluminium-Wandkopfabdeckungen sind stets örtlich aufzumessen und in verschweißter Ausführung herzustellen.</p> <p>Endstücke von Attikaaufkantung vor aufgehenden Bauteilen erhalten stets eine Aufkantung als Abschluss.</p> <p>Sichtbar verbleibende Befestigungsmittel sind in waagrecht eingebauten Attikaabdeckungen nicht zulässig.</p> <p>Bei Wandkopfabdeckungen an Haustrennwänden mit doppelter Wandstellung sind durchdringende Befestigungen nur zulässig, wenn sie mindestens 20 mm Bewegung ermöglichen und mit Lötappen abgedeckt sind.</p> <p>3.2.4 Aufkantung und Anschlüsse</p> <p>Anschlüsse an andere Baukörper, so etwa Brandwandanschlüsse, sind stets verschieblich und in Überdeckung auszuführen.</p> <p>Die Klemmprofile aller Anschlüsse in genutzten Bereichen (Terrassen, Balkone, Dachterrassen) sind mit Kappleisten aus pulverbeschichtetem Aluminium zu überdecken. Als genutzte Bereiche gelten Dachterrassen, Terrassen, Balkone, ebenerdige Gebäudeanschlüsse, Tiefgaragendächer usw.). Nicht genutzte Dächer sind hiervon nicht betroffen. Alle Kappleisten sind oberseitig zu versiegeln.</p> <p>Anschlüsse an gemauerte Schornsteinköpfe sind, soweit nicht in der Leistungsbeschreibung abweichend beschrieben, stufenförmig und in die Mauerwerksfugen eingeschlitzt auszuführen. Im oberen Abschluss sind Kappleisten zur Überdeckung des Anschlusses mit Mauerhaken zu sichern und dauerelastisch zu versiegeln.</p> <p>3.2.5 Abdichtung</p> <p>Im Anschlussbereich unterhalb von Fensterbänken sowie zwischen Fensterbank und Blendrahmen ist eine Abdichtungsebene einschließlich Fugenabdichtungen einzubauen. Die Ausführungen der Abdichtungen müssen schlagregendicht sein sowie thermische Längenausdehnungen der Fensterbänke aufnehmen können.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
01	Titel	Baustelleneinrichtung, Planung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Titel Baustelleneinrichtung, Planung			
01.1	<p>Baustelleneinrichtung Baustelle für die eigene Leistung einrichten und räumen.</p> <p>Vor- und Unterhaltung sowie Rückbau und Entsorgung aller Anlagen, Maschinen, Geräte, Container, soweit für die eigene Leistung des AN erforderlich. (gem. Terminplan)</p> <p>Der AG stellt kein Material zur Verfügung. Der AG stellt keine Kommunikationsmittel zur Verfügung.</p> <p>Baubesprechungen sowie Pausen können in den Räumlichkeiten der AOK finden</p> <p>Materialtransport Der Zu- und Abtransport von Material kann über das Treppenhaus sowie den bauseitigen Lastaufzug (Gerüst) stattfinden</p> <p>Geräte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geräte, Werkzeuge und sonstige Hilfsmittel • Materialaufzüge, Winden, Mobilkräne, Radlader, Pumpen • Krane (ortsfest und mobil) • Schnurgerüste und Einmessarbeiten • einschl. sämtlicher Gerüste und erforderlicher Hebezeuge bis zu einer Arbeitshöhe von 4,0m sind pauschal in die Positionen einzukalkulieren. <p>Großgeräte wie Kräne sind sofern angeboten mit dem AG im Vorfeld abzustimmen.</p> <p>Baustrom Baustromverteiler ist vorhanden. Eine 400 V / 32 A Leitung steht nach Absprache mit der Standortleitung zur Verfügung.</p> <p>Sanitär: Sanitärcontainer mit Wasseranschluss, Chemie-Toilette (beheizt und belüftet) sind auf die Baustelleneinrichtungsfläche vorhanden.</p> <p>Tägliche Reinhaltung Tägliche Besenreinigung der Baustelle und der Baustelleneinrichtungsflächen. Materialansammlungen von Verpackungsmaterial oder ähnliche Brandlasten sind im Baustellenbereich zu keiner Zeit erlaubt. Ständige Materialentsorgung ist einzukalkulieren. Unterlässt der AN die Reinigung, ist der AG berechtigt, die Reinigung durch einen anderen Unternehmer ausführen zu</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
01	Titel	Baustelleneinrichtung, Planung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	lassen und die Kosten dem AN anzulasten.			Übertrag:
	<p>Schutzmaßnahmen Die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Leistung notwendigen Abdeckungen zum Schutz der eigenen Leistung vor Verschmutzung sind vom AN herzustellen, bis zur Abnahme vorzuhalten und auf Anweisung der Bauüberwachung zu räumen.</p> <p>Verkehrssicherung nach RSA Herstellen, vorhalten und Betreiben für die Dauer der vorgesehenen Baustelle, und Entfernen der Verkehrssicherung nach RSA, einschließlich Beleuchtung, Beschilderung, Absperrung etc. (Durch AN)</p> <p>Notwendige Rettungswege in den Fluren des Gebäudes müssen stets frei von Material gehalten werden.</p> <p>Feuerwehrrangriffswege sind freizuhalten. Die Baustelle ist, wenn nötig, abzusperren, um einen sicheren Betrieb der umgebenden Räume und Flächen zu gewährleisten.</p> <p>Eine Lagerfläche und Kran-Aufstellfläche kann in Absprache mit der Standortleitung bzw. dem technisch Verantwortlichen gebäudenah auf den Mitarbeiterparkplatzflächen eingerichtet werden.</p>			
		1 psch		GP
01.2	<p>Koordination der Arbeitsabläufe mit Fremdgewerken Koordination der Arbeitsabläufe und Schnittstellen mit Fremdgewerken gemäß den wöchentlichen Baubesprechungen, einschließlich Terminabsprachen und Abstimmung der Bautermine mit den jeweiligen Gewerken, um die fristgerechte Fertigstellung der eigenen Leistungen sicherzustellen.</p> <p>Abstimmung und Koordination mit dem SiGeKo zur Ausarbeitung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplans sowie Teilnahme an den Sicherheitsbesprechungen des SiGeKo.</p> <p>Erstellung eines detaillierten Terminplans für die eigenen Leistungen in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber (AG) und der Objektüberwachung.</p>			
		1 psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
01	Titel	Baustelleneinrichtung, Planung		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)
		Gesamt (GP)		
Übertrag:				
01.3	Planung und Prüfung Planung der Dachabdichtung und Prüfung der baulichen Gegebenheiten. Planung und Prüfung <ul style="list-style-type: none">• Berechnung Windsogsicherung/Statik• Werkstatt- und Montageplanung• Prüfung bauliche Gegebenheiten; u.a. Abstände von Durchdringungen, Einbauhöhen Abläufe und Notüberläufe, Aufkantungshöhen• Entwässerungsberechnung für Einläufe, Abläufe und Notüberläufe für die Normal- und die Jahrhundertregenspende Größe Dachfläche: 560 m2 (ohne Balkone, TG-Decken) Höhe über Gelände: 6,50 m			
			1 psch	GP
Summe Titel 01		Baustelleneinrichtung, Planung, Netto:		


Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
02	Titel	Abbruch- und Rückbauarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	Titel Abbruch- und Rückbauarbeiten			
	<p>Hinweis Abbruch und Rückbau</p> <p>Der komplette Dachaufbau inkl. Lattung bis auf der Dachkonstruktion ist abzurechen. Dies betrifft auch den Gauben, Dachfenster, Dachboden, Gaubenverkleidung (Asbestfaserplatten) gem. TRGS 519 - Asbest, ASI-Arbeiten, Dachrinne, Fallrohren etc.</p> <p>Anschließend ist der Dachaufbau zu erneuern. (s. gesonderter Titel)</p> <p>ABBRUCHARBEITEN Dacheindeckung</p>			
02.1	<p>Lichtkuppel abbauen (ca. 1,00x1,00m)</p> <p>Vorhandene Lichtkuppel abbauen, einschl. aller Anschlüsse Entsorgung nach AVV-Schlüssel.</p> <p>Maß Lichtkuppel: ca. 1,00 x 1,00 m</p>			
		1 St	EP	GP
02.2	<p>Dachluke/-fenster entfernen bis 540/830mm</p> <p>vorhandene Dachausstiegsfenster gem. TGRS 517 (s. Schadstoffgutachten) abbauen und Entsorgen. einschl. aller Anschlüsse</p> <p>Abbruchort Dachboden</p>			
		5 St	EP	GP
02.3	<p>Abbruch + Entsorgung Dachdeckung</p> <p>Abbruch Hartdachdeckung aus eingemörtelten Betondachsteinen und der Dachentwässerung einschl. Entsorgung. Abbruchmaterial ist nicht gefährlich und nicht schadstoffhaltig. Aufmaß nach wahrer Dachfläche.</p> <p>Leistungsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abbruch Dachsteine (eingemörtelt) • Abbruch Lattung • Abbruch Ortgang-, First- und Traufbohlen eingemörtelt • Abbruch Kehlen (Schalung und Verblechung) • Abbruch Unterspannbahn (Traufe und First) • Abbruch Dacheinbauteile, wie Schneefanggitter, Laufroste und Tritte, Blitzableiter, Entlüfter, Antennendurchgänge • Abbruchmaterial sortieren, transportieren und nach 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
02	Titel	Abbruch- und Rückbauarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	AVV-Schlüssel entsorgen, einschl. Deponiegebühr		Übertrag:	
	Art der Dachdeckung: Frankfurter Pfanne			
	Gebäudehöhe: max. 12,40m (Strassenseite)			
	Abbruchort: Satteldach, Hauptgebäude			
		400 m2	EP	GP
02.4	Faserzementplatten als Gaubenverkleidung abbrechen			
	Vorhandene Gaubenverkleidung aus Faserzementplatten gem. TGRS 517 (s. Schadstoffgutachten) demontieren und entsorgen			
				
		140 m2	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
02	Titel	Abbruch- und Rückbauarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.5	Abbruch + Entsorgung Dachdeckung Flachdachgaube Abbruch Dachdeckung und Schalung von Gauben, einschl. Entsorgung. Abbruchmaterial ist nicht gefährlich und nicht schadstoffhaltig. Wandbekleidung in separate Pos. Leistungsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Abbruch Dachdeckung (Abdichtungsbahn) • Abbruch Schalung (Dach- und Wandflächen) • Abbruch Unterspannbahn/ Vordeckung • Abbruchmaterial sortieren, transportieren und nach AVV-Schlüssel entsorgen, einschl. Deponiegebühr Art der Dachdeckung: Bitumenbahn 2lg. Gaubenform: Flachdachgaube Gaubentiefe: bis 3,00 m Gaubenhöhe: bis 2,20m Abbruchort: Dachgeschoss			
		110 m2	EP	GP
02.6	Abbruch Dachflächenfenster, <2,00m2 Abbruch Dachflächenfenster einschl. Rahmen, Verglasung und Entsorgung. Abbruchmaterial ist nicht gefährlich und nicht schadstoffhaltig. Leistungsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Abbruch Dachflächenfenster, einschl. Eindeckrahmen • Abbruchmaterial sortieren, transportieren und nach AVV-Schlüssel entsorgen, einschl. Deponiegebühr Material: Kunststoff, Glas Größe: über 1,00 bis 2,00 m2 Abbruchort: Achse A			
		7 St	EP	GP
02.7	Abbruch Dachflächenfenster, <1,00m2 Abbruch Dachflächenfenster einschl. Rahmen, Verglasung und Entsorgung. Abbruchmaterial ist nicht gefährlich und nicht schadstoffhaltig. Leistungsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Abbruch Dachflächenfenster, einschl. Eindeckrahmen 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten			
02	Titel	Abbruch- und Rückbauarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
	<ul style="list-style-type: none">Abbruchmaterial sortieren, transportieren und nach AVV-Schlüssel entsorgen, einschl. Deponiegebühr				
	Material:	Holz, Metall, Glas			
	Größe:	bis 1,00 m2			
	Abbruchort:	Achse G (Árchiv)			
		2 St	EP	GP	
	ABBRUCHARBEITEN Klempnerarbeiten				
02.8	Abbruch + Entsorgung Dachrinne				
	Abbruch Dachrinne, vorgehängt oder als Kastenrinne einschl. Entsorgung. Abbruchmaterial ist nicht gefährlich und nicht schadstoffhaltig.				
	Leistungsbestandteile				
	<ul style="list-style-type: none">Abbruch Dachrinnen einschl. Rinnenhalter und EinlaufblechAbbruchmaterial sortieren, transportieren und nach AVV-Schlüssel entsorgen, einschl. Deponiegebühr				
	Material Dachrinne:	Zink			
	Abbruchort:	Hauptdach, Gauben			
		150 m	EP	GP	
02.9	Entlüftungsrrohr entfernen				
	Ent- oder Belüftungs-Dachaufsatz aller Nennweiten, mit oder ohne Scheibe, entfernen und entsorgen. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.				
		10 St	EP	GP	
02.10	Fallrohr demontieren, DN 100, entsorgen				
	Fallrohr der Dachentwässerung, einschl. der Mauerhaken und der Rohrverbindungen zu den Dachrinnen, komplett demontieren und entsorgen. Nenngröße: bis DN 100				
	Material: Titanzink				
	Entsorgung nach AVV-Schlüssel.				
		70 lfm	EP	GP	
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
02	Titel	Abbruch- und Rückbauarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)
Gesamt (GP)				
Summe Titel 02				
Abbruch- und Rückbauarbeiten, Netto:				

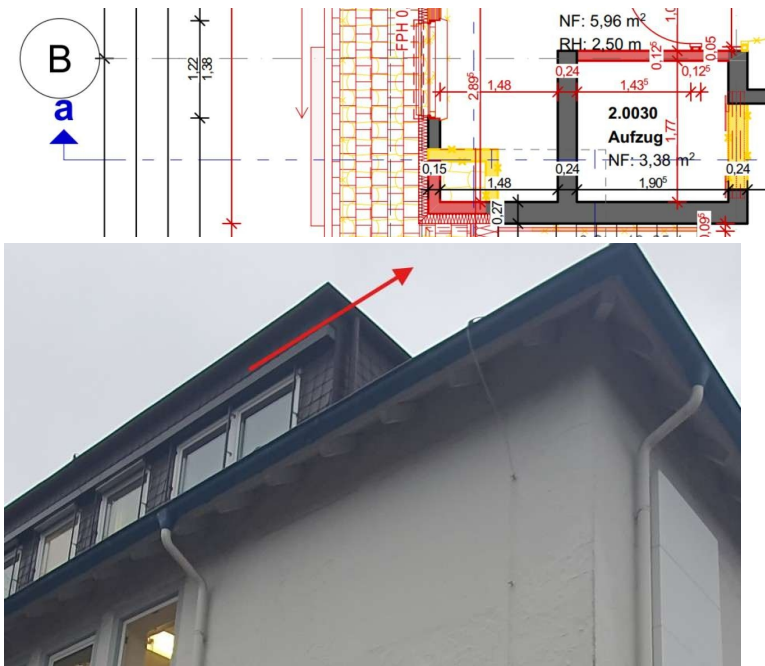
Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
03	Titel	Holzbau- und Zimmermannsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	Titel	Holzbau- und Zimmermannsarbeiten		
	Zimmer- und Holzbauarbeiten			
03.1	Sparrenköpfe Kurzen (Dachüberstand entfernen) Bestehende Sparrenköpfe am Satteldach im Traufenbereich maßgerichtet gem. Ausführungsplanung ca. 50cm kurzen. inkl. Holzschutzbehandlung der Schnittfläche. gem. Fassadenschnitt ausführen Abstimmung mit dem Gewerk VHF ist erforderlich Abmessung Querschnitt (80/80mm)			
		83 St	EP	GP
03.2	Verlängerung einer Dachgaube um eine Sparrenachse Konstruktive Verlängerung einer bestehenden Dachgaube im freigelegten Zustand um eine zusätzliche Sparrenachse einschließlich Anpassung und Ergänzung der tragenden Holzkonstruktion. Ziel der Verlängerung ist ,das Aufzugsschacht von sämtliche Dachkonstruktion zu befreien und zu überbrücken. Leistungsumfang: <ul style="list-style-type: none"> • Aufmaß und konstruktive Einpassung in den Bestand • Lieferung und Einbau eines zusätzlichen Gaubensparrens, Querschnitt analog Bestand, aus KVH C24 oder gleichwertig • Ergänzung/Verlängerung von Rähm, Pfetten, Schwellen und Wechseln entsprechend der konstruktiven Erfordernis • Herstellung kraftschlüssiger Anschlüsse an die bestehende Holzkonstruktion mittels bauaufsichtlich zugelassener Verbindungsmittel • Ausbildung der Eck- und Anschlussbereiche zur Bestandskonstruktion • Ergänzung der erforderlichen Dachschalung / Beplankung (z. B. OSB) im Konstruktionsbereich • Lot- und fluchtgerechte Ausrichtung der erweiterten Gaubenkonstruktion • Holzschutz der Schnittflächen gemäß DIN 68800 • Sämtliche Befestigungsmittel und Nebenleistungen Ort: (Gaupe Süd-West Seite)			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
03	Titel	Holzbau- und Zimmermannsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	 <p>Übertrag:</p>			
		1 Psch.	EP	GP
03.3	<p>Prüfung und Vorberitung der freigelegten Dachholzkonstruktion</p> <p>Nach vollständiger Entfernung der Dachdeckung, Lattung ist die Dachholzkonstruktion fachgercht zu prüfen und für den Neuaufbau vorzubereiten</p> <p>Leistungsumfang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sichtprüfung der Sparren, Pfetten und Holzbauteile auf Schäden, Verformungen und Schädlingsbefall • Kontrolle der Holzfeuchte • Dokumentation festgestellter Mängel • Ausrichten und Ebenheitsprüfung der Sparrenlage • Herstellung einer ebenen Dachfläche durch Aufodpplung oder Ausgleichsmaßnahmen (bis 30 mm inkl.) • Entfernen lose Teile • Reinigung der Dachfläche <p>Abrechnung nach qm</p>	400 m2	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
03	Titel	Holzbau- und Zimmermannsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.4	Traufe mit Insektenschutz aus Metall Traufpunkt samt Insektenschutzgitter. Leistungsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Traufbohle • Anschluss Unterspannbahn/ Unterdeckbahn an Traufblech • Insektenschutzgitter Metall, mit erforderlichem freiem Lüftungsquerschnitt, Farbton nach Wahl AG Zweck: Notentwässerung, Belüftung Anforderung: Notdach während Bauzeit, Vorleistung: Unterspannung/ Unterdeckung Folgeleistung: harte Eindeckung Einbauort: ???	105 m	EP	GP
	***Bedarfspos.			
03.6	Verstärkung Deckenbalken, ca. 18x24cm Verstärkung geschädigter Balken, als Teilstück. <u>Leistungsbestandteile</u> <ul style="list-style-type: none"> – Aufnahme oberseitige Schalung/Dielung, Schüttung + Staakung, Entsorgung nach AVV-Schlüssel – Provisorische Deckenbalkenabstützung – Abbeilen des geschädigten Balkenstücks – Seitliche Aufdoppelung/Verstärkung Deckenbalken mit Halbhölzern/Bohlen – Einbau Staakung, Rieselschutz, Schüttung, Dämmung und Fußbodenschalung beidseitig Zweck: Schadensbeseitigung Vorleistung: bauseitige Aufnahme Bodenbelag Folgeleistung: bauseitiger Bodenbelag Sortierklasse: S10 nach DIN 4074-1 Holzart: Fichte/Kiefer/Tanne Verstärkung: 4x16 cm, beidseitig vernagelt Abrechnung: Aufgenommene Länge von Schalung/ Staakung	20 m	EP	- Nur EP -
	***Bedarfspos.			
03.7	Erneuerung Deckenbalken, Teilstück, 18x24cm Erneuerung eines geschädigten Deckenbalkens, als Teilstück. <u>Leistungsbestandteile</u> <ul style="list-style-type: none"> – Aufnahme oberseitige Schalung/Dielung, Schüttung + - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
03	Titel	Holzbau- und Zimmermannsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>Staakung, Entsorgung nach AVV-Schlüssel</p> <ul style="list-style-type: none"> – Provisorische Deckenbalkenabstützung – Austausch Balkenstück mit seitlichen Anlaschungen/Verstärkungen durch Halbhölzer – Einbau Staakung, Rieselschutz, Schüttung, Dämmung und Fußbodenschalung <p>Zweck: Schadensbeseitigung Vorleistung: bauseitige Aufnahme Bodenbelag Folgeleistung: bauseitiger Bodenbelag Sortierklasse: S10 nach DIN 4074-1 Holzart: Fichte/Kiefer/Tanne Holzfeuchte: trocken (< 20 %) Querschnitt: ca. 18x24 cm Abrechnung: Aufgenommene Länge von Schalung/Staakung</p> <p>Einbauort: ???</p>	20 m	EP	- Nur EP -
03.8	<p>Erneuerung Dachsparren, ca. 10x14cm</p> <p>Erneuerung eines geschädigten Dachsparrens.</p> <p><u>Leistungsbestandteile</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Provisorische Unterstützung – Lösen von Lattung/Dachschalung – Ausbau – Wiedereinbau Sparren – Schuttentsorgung nach AVV-Schlüssel <p>Zweck: Schadensbeseitigung Vorleistung: bauseitige Aufnahme Abdichtung/Deckung Folgeleistung: bauseitige Abdichtung/Deckung Sortierklasse: S10 nach DIN 4074-1 Holzart: Fichte/Kiefer/Tanne Holzfeuchte: trocken (< 20 %) Querschnitt: ca. 10x14 cm Länge: bis 5,00 m</p>	10 St	EP	- Nur EP -
Summe Titel 03		Holzbau- und Zimmermannsarbeiten, Netto:		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
04	Titel	Dämmungsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04	Titel Dämmungsarbeiten			
	Zwischensparrendämmung			
04.1	Dampfbremsfolie, PA, Klimamembran Dampfbremsfolie aus Polyamid, als Klimamembran mit variablem Diffusionswiderstand einschl. An- und Abschlüsse an flankierende und durchdringende Bauteile, Ausführung vollständig luft-/winddicht. Verwendungszweck: Feuchtigkeitsschutz bei gedämmten Steildach- und Wandkonstruktionen und Steildachsanierung Vorleistung: gedämmte Dach- oder Wandkonstruktion Folgeleistung: Blower-Door-Test Material: PP-Vlies verstärkte Mehrschichtfolie auf Polyamidbasis (PA) Dicke: 0,2 mm Diffusionswiderstand: sd-Wert variabel 0,30-5,00 m Brandschutz: B2/E nach DIN 4102 bzw. EN 13501 Einbauort: Sparren Dachkonstruktion	700 m2	EP	GP
04.2	Zwischensparrendämmung, Steinwolle, d=140mm Hinterlüftete Mineralwollewärmedämmung als Klemmfilz zwischen den Sparren. Zweck: Wärmedämmung Folgeleistung: Dampfbremsfolie innen, Unterdeckung außen Brandschutz: A1 nach DIN 4102 bzw. DIN EN 13501 Anwendungsgebiet: DZ nach DIN 4108-10 Wärmedämmung: Steinwolle Schmelzpunkt: ab 1.000 °C Ausführungsart: ohne Kaschierung Wärmeleitstufe: WLS 035 Wärmespeicherkapaz.: c= 830 J/(kgK) Raumgewicht: ca. 36 kg/m3 Dämmstärke: 140 mm Einbauort: Hauptdach, Zwischensparren	400 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten			
04	Titel	Dämmungsarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
04.3	Zwischensparrendämmung, Steinwolle, d=120mm Wie Position 04.2 (Seite 44) jedoch: Dämmstärke: 120 mm Einbauort Gauben	120 m2	EP	GP	
04.4	Anarbeitung Folie an Dachflächenfenster <2,50m2 Allseitiges Anarbeiten von Dampfbrems- oder Dampfsperrfolien an Dachflächenfenster. <u>Leistungsbestandteile</u> – Dampfsperrfolie – Randanschlüsse, abgeklebt und versiegelt Größe Dachfenster: bis 2,50 m2 Ortsangabe: ???	9 St	EP	GP	
04.5	Anschluss an Massivwände Luft- und winddichter Anschluss der Dampfbremsfolie an Massivwände.	245 m	EP	GP	
04.6	Zulage: Zeitlich versetzte Schließung Zulage zu Zwischensparrendämmung und Dampfbremsfolie, für zeitlich versetzte Schließung eines Teilbereiches (ca 10 m²). Ein Teilbereich des Daches in Achse A-B / 3-4 muss für das Gewerk Stahlbau offen gehalten werden, um den bauseitigen Einbau eines Stahlbügels zu ermöglichen. Die Fläche ist anschließend zu schließen und anzuarbeiten. Inkl. ggf. zusätzlich notwendiger An- und Abfahrten.	1 St	EP	GP	
	Aufsparrendämmung				
04.7	Aufsparrendämmung, Steinwolle, d=120mm (Gauben-Seitenwand) Aufsparrendämmung aus Steinwollgedämmplatten. Zweck: Wärmedämmung Vorleistung: Dachsparren, Schalung, Dampfsperre				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
04	Titel	Dämmungsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Folgeleistung: Unterspann Konterlattung, Lattung mit Wandverkleidung Wärmedämmung: Steinwolle Brandschutz: A1 nach DIN 4102 bzw. EN 13501 Schmelzpunkt: ab 1.000 °C Wärmeleitstufe: WLS 036 Wärmespeicherkapaz.: c= 840 J/(kgK) Raumgewicht: > 30 kg/m ³ Anwendungsgebiet: DAD nach DIN 4108-10 Dämmstärke: 120 mm Einbauort: Gauben-Wände			
		150 m2	EP	GP
04.8	Aufsparrendämmung, Steinwolle, d=160mm (Hauptdach,Gaubendachfläche) Liefern und vollflächiges Verlegen von druckfesten Dämmplatten aus Steinwolle (nichtbrennbar, Euroklasse A1) als Aufsparrendämmung auf einer vorhandenen Sparrenlage. Leistungsumfang <ul style="list-style-type: none"> • Lagerhölzer in Dämmstoffstärke; e= ca. 1,00 m • Aufdeckendämmung vollflächig zw. Lagerhölzern • Laufbohlen 24x4 cm; Anteil ca. 0,20 m/m² Zweck: Wärmedämmung in Dachraum Vorleistung: Bestandsdeckenkonstruktion Wärmedämmung: Steinwolle gem. DIN EN 13162 Brandschutz: A1 nach DIN 4102 bzw. E nach DIN EN 13501 Anwendungsgebiet: DZ nach DIN 4108-10 Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(m*K) Dämmstärke: ca. 160 mm Gaubendachfläche und Hauptdach			
		520 m2	EP	GP
04.9	Unterspannbahn, PP-Vlies Diffusionsoffene Unterspannbahn aus PP-Vlies einschl. Anarbeitung an Kehlen und Dachdurchdringungen. Zweck: Notentwässerung und Flugschneeschutz/ Treibregenschutz unter Dachdeckung Vorleistung: Sparren oder Schalung Folgeleistung: Hartdachdeckung mit Konterlattung und Lattung Dachaufbau: Zwischensparrendämmung ohne Hinterlüftung			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
04	Titel	Dämmungsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Material:	PP-Vlies, dampf-, diffusionsoffen, hochreißfest und regensicher		
	Brandschutz:	B2/E nach DIN 4102 bzw. EN 13501		
	Diffusionswiderstand:	sd-Wert= ca. 0,02 m		
	Naht-/Stoßausbildung:	lose überlappend		
	Einbauort:	Hauptdach und Gauben		
		750 m2	EP	GP
	Dachboden			
04.10	Dachboden OSB auf Sparren, Nut + Feder, d=18mm			
	Unterdachschalung unter Sparren aus OSB-Platten, mit umlaufender Nut und Feder.			
	Zweck:	Unterlage Unterdach/ Unterdeckung		
	Vorleistung:	Dachsparren		
	Folgeleistung:	Unterdeckung/Unterdach		
	stat.Beanspruchung:	nicht tragend		
	Plattentyp:	OSB/3 nach DIN EN 300		
	Formaldehydklasse:	E1 nach DIN EN 13986		
	Plattendicke:	18 mm		
	Brandschutz:	B2/D-s2,d0 nach DIN 4102 bzw. EN 13501		
	Einbauort:	Dachboden		
		240 m2	EP	GP
	Rohrdurchführung, Aussparung			
04.11	Manschette, Rohrdurchführung, über DN25 bis DN200			
	Rohrdurchführung in Dampfbremsfolie, Ausführung mit Manschette luft-/winddicht verklebt.			
	Größe Durchdringung:	über DN 25 bis DN 200		
		10 St	EP	GP
04.12	Manschette, Kabeldurchführung, <DN25			
	Kabeldurchführung in Dampfbremsfolie, Ausführung mit Manschette luft-/winddicht verklebt.			
	Größe Durchdringung:	bis einschließlich DN 25		
		10 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
04	Titel	Dämmungsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 04		Dämmungsarbeiten, Netto:		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten			
05	Titel	Dacheindeckung / Gaubenverkleidung			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
05 Titel Dacheindeckung / Gaubenverkleidung					
DACHEINDECKUNG DACHPFANNEN					
05.1	Lattung/Konterlattung, e=<80cm, <11,00m				
	Lattung und Konterlattung auf Aufsparrendämmung-Schrägdach.				
	Vorleistung:	Sparren mit Unterdeckung/Unterspannbahn			
	Folgeleistung:	Dachdeckung, Dachpfanne			
	Dachneigung:	45°			
	Sparrenabstand:	60-80 cm			
	Lattenweite:	280-350 mm			
	Sparrenlänge:	bis 11,00 m			
	Konterlattung:	40x60 mm, S10, imprägniert			
	Dachlattung:	30x50 mm, S10			
	Einbauort:	Hauptdach			
		400 m2	EP	GP	
05.2	Betonsteindeckung, eben mit Längsfalz				
	Dachdeckung mit Betonsteinen nach DIN EN 490, auf vorhandener Lattung, in Verbanddeckung einschl. Sturmverklammerung.				
	Vorleistung:	Lattung/Konterlattung			
	Folgeleistung:	endfertig			
	Dachsteinart:	eben mit Längsfalz und Fußverrippung			
	Format:	ca. 33x42 cm			
	Deckungsart:	im Verband			
	Decklänge:	ca. 31-34 cm			
	Deckbreite:	ca. 30 cm			
	Bedarf:	ca.9,80-10,70 St/m2			
	Vorh. Dachneigung:	ca. 45			
	Farbe:	Grau nach Bemusterung, matt			
	Einbauort:	Hauptdach			
		400 m2	EP	GP	
05.3	First-/Gratausbildung, belüftet				
	First- und Gratausbildung, bestehend aus Firstlatte mit Lattenhalter, Firstrolle mit Kamm (Lüftungselement) und Firstbetonstein aus Lieferprogramm der Flächendeckung, trocken versetzt.				
		85 m	EP	GP	
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
05	Titel	Dacheindeckung / Gaubenverkleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
05.4	Biegekehle Kehle als Biegekehle. <u>Leistungsbestandteile</u> <ul style="list-style-type: none"> – bei Erfordernis unterstützte Lattung – Kehlschalung – Herstellung Kehle mit Biegekehle – Anschluss an Frist – Anarbeitung der Deckung Neigung Kehle: 45° Material Biegekehle: Aluminium Farbton: passend zur Dachdeckung	10 m	EP	GP
05.5	Walmkappe Walmkappe, Formziegel oder Betonstein aus Lieferprogramm der Flächendeckung.	3 St	EP	GP
05.6	Gratanfänger Gratanfänger, Formziegel oder Betonstein aus Lieferprogramm der Flächendeckung.	5 St	EP	GP
05.7	Schneefanggitter mit Schneefangstützen Schneefanggitter mit Schneefangstützen aus Stahl, feuerverzinkt und farbbeschichtet. Statische Bemessung durch den AN. Abstand Schneefangst.: ca. 50-80 cm	28 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
05	Titel	Dacheindeckung / Gaubenverkleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
05.8	Trägerpfanne mit einstellbarer VA-Halterung für PV-Anlage Trägerpfanne mit einstellbarer VA-Halterung für PV-Anlagen passend zur Dachdeckung. Position der Dachpfanne wird gem. Werk+Montageplanung der PV-Anlage abgestimmt.	100 St	EP	GP
05.9	Antennen-Durchgangsziegel Antennen-Durchgangsziegel, passend zur Dachdeckung.	1 St	EP	GP
	GAUBE-BLECHVERKLEIDUNG			
05.10	Doppelstehfalzdeckung, Alu, 0,7mm inkl. UK Blechdachdeckung als Doppelstehfalzdeckung, inkl. Unterkonstruktion (Lattung). Vorleistung: Dämmung mit Trennlage Material: Aluminiumblech Farbe RAL nach Bemusterung Blechdicke: 0,7 mm Bandbreite: 500-670 mm Befestigung: genagelte/geschraubte Fest- und Schiebhafte, gem. Vorgabe Statik Einbauort: Gauben (Dachfläche)	150 m2	EP	GP
05.11	Wandbekleidung, Doppelstehfalz, Alu, 0,7mm inkl. UK Wandbekleidung in Doppelstehfalztechnik, inkl. Unterkonstruktion (Lattung). Vorleistung: Dämmung mit Trennlage Material: Aluminiumblech Farbe RAL nach Bemusterung Blechdicke: 0,7 mm Bandbreite: 500-670 mm Befestigung: genagelte/geschraubte Fest- und Schiebhafte, gem. Vorgabe Statik Einbauort: Gauben (Seitenwände)	145 m2	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
05	Titel	Dacheindeckung / Gaubenverkleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
05.12	Gaubeneinfassung Liefern und montieren einer seitlichen Gaubeneinfassung aus beschichtetem Aluminiumblech zum Anschluss der Gaubenverkleidung an die Dachdeckung aus Betondachsteinen. Ausführung einschließlich: <ul style="list-style-type: none"> • Anschluss an Gaubenbekleidung • Hochzug unter die Gaubenverkleidung • Einbindung in die Dachdeckung • regensichere Ausbildung der Anschlussfuge • Befestigung mit zugelassenen Befestigungsmitteln • erforderliche Kantungen und Formteile Material: Aluminium, beschichtet, Farbton passend zum Wandverkleidung.	150 m	EP	GP
05.13	Einfassung runder Bauteile Ø ca. 100 mm Zweiteilige Einfassung von runden Bauteilen (Antennen, Dunstrohren etc.), aus Titanzink nach EN 988 passend zur vorbeschriebenen Dacheindeckung, bestehend aus: einer unteren Ummantelung, als Zylinderstumpf mit Bördelrand zum Auflöten auf die Dacheindeckung. Abstand zum durchdringenden Bauteil mind. 20 mm, Höhe ca. 100 mm. Am oberen Ende eine Wasserfalz anbördeln. Die obere Einfassung überdeckt die untere Ummantelung und wird an dem einzufassenden Bauteil mit Klemmschelle und Dichtungsband fixiert. Durchmesser: 100 mm	3 St	EP	GP
05.14	Dichtigkeitsprobe der Dachfläche Dichtigkeitsprobe der Dachfläche wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> - Visuelle Kontrolle - Einläufe, Notüberläufe und Überlaufschlitze während der Dichtigkeitsprobe verschließen - Dachfläche mit Wasser fluten unter Zusatz eines Färbmittels - Wasserstand messen und protokollieren bei Beginn und Ende der Prüfung - Wasser beseitigen 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
05	Titel	Dacheindeckung / Gaubenverkleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>Probezeit: 4 Tage</p> <p>Anstauhöhe: nach Rücksprache mit Statiker</p>			
		1 psch		GP
Summe Titel 05		Dacheindeckung / Gaubenverkleidung, Netto:		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
06	Titel	Dachfenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
06	Titel Dachfenster			
06.1	<p>Dachflächenfenster, Kunststoff, Schwing, 120x160cm, 3fach-Vergl</p> <p>Dachflächenfenster, Kunststoffoberfläche, als Schwingfenster. mit 3-fach-Verglasung.</p> <p>Leistungsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dachflächenfenster • Eindeckrahmen • Dämmrahmen • Winddichter Anschluss • Beideckung, Beischneiden <p>Vorleistung: Dachkonstruktion Folgeleistung: endfertig Rahmen/Flügel: Holzkern mit nahtloser PU-Kunststoffummantelung Oberfläche: lackiert Eindeckrahmen: Aluminium, einbrennlackiert Dämmrahmen: Polyethylen mit Anschlussschürze Verglasung: Isolierverglasung, 3-fach Uw: 1,00 W/m²K bewertetes Schalldämm-Maß: $R_w \geq 37$ dB Blendrahmengröße: ca. 95x160 cm</p> <p>Einbauort: DG</p>	7 St	EP	GP
06.2	<p>Dachflächenfenster, Kunststoff, Schwing, 60x100cm, 3fach-Vergl</p> <p>Wie Position 06.1 jedoch:</p> <p>Blendrahmengröße: ca. 55x100 cm</p> <p>Einbauort: Archive Raum 2.0090 / Teekche 2.021.1</p>	2 St	EP	GP
06.3	<p>Markise DFF Solar, 80x140cm</p> <p>Außenliegende Sonnenschutz- und Verdunklungsmarkise auf Dachflächenfenster, solarbetrieben.</p> <p>Leistungsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Behang • Kassette und Führung • Antrieb/Motor • Solarzelle und Akku • Funk-Wandschalter oder Funkfernbedienung 			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
06	Titel	Dachfenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Antrieb: elektromotorisch; Solar, autark, ohne gesonderten 230 V-Anschluss</p> <p>Größe: ca. 120x145 cm</p> <p>Einbauort: Dachfenster DG Südseite</p>	7 St	EP	GP Übertrag:
Summe Titel 06		Dachfenster, Netto:		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten			
07	Titel	Klempnerarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
07 Titel Klempnerarbeiten					
Dachabschluss					
07.1	Dachabschlussblech, Alu, Z=666mm				
	Abschlussblech aus Aluminiumblech, 8-fach gekantet gem. Detail.				
	Leistungsbestandteile				
	– Anschließen an die Katenrinne Kastenrine und VHF				
	– Längenausgleichsstöße				
	– dauerelastische Versiegelung				
	Material:	Aluminiumblech			
	Oberfläche:	pulverbeschichtet			
	Blechstärke:	2 mm			
	Zuschnitt:	bis 666 mm			
	Einbauort:	Fassade-Dachrinne			
		105 m	EP	GP	
07.2	Zulage: Außenecken				
	Zulage zu Dachabschlussblech für Außenecken, rechtwinklig				
		6 St	EP	GP	
FALLLEITUNGEN / ENTWÄSSERUNG					
07.3	Hängedachrinne, kastenförmig, Alu, Z=400mm (Hauptdach)				
	Vorgehängte Dachrinne, kastenförmig, nach DIN EN 612.				
	Leistungsumfang				
	• Rinneneinlaufblech zum baus. Eindichten				
	• Rinnenhalter				
	• Rinne				
	Material:	Aluminiumblech			
	Blechstärke:	0,8 mm			
	Oberfläche:	pulverbeschichtet, DB 703			
	Zuschnittsbreite:	400 mm			
	Rinnenbreite:	150 mm			
	Einbauort:	Satteldach			
		105 m	EP	GP	
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
07	Titel	Klempnerarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
07.4	Hängedachrinne, kastenförmig, Alu, Z=250mm (Gauben, Garage) Wie Position 07.3 (Seite 56) jedoch: Vorgehängte Dachrinne, kastenförmig, nach DIN EN 612. Leistungsumfang <ul style="list-style-type: none"> • Rinneneinlaufblech zum baus. Eindichten • Rinnenhalter • Rinne Blechstärke: 0,7 mm Zuschnittsbreite: 250 mm Rinnenbreite: 85 mm Einbauort: Gauben, Garage	85 m	EP	GP
07.5	Rinnenablaufstutzen Rinnenablaufstutzen passend zur Rinne herstellen, liefern und fachgerecht montieren.	22 St	EP	GP
07.6	Regenfallleitung, quadratisch, Alu, 100mm Regenfallleitung, quadratisch, nach DIN EN 612 zum Anschluss an Dachrinnensysteme. Leistungsumfang <ul style="list-style-type: none"> • Befestigungsschellen • Fallleitung Material: Aluminiumblech Blechdicke: 0,7 mm Oberfläche: pulverbeschichtet, DB 703 Querschnitt: 100x100 mm Befestigungselement: Rohrschellen pulverbeschichtet	70 m	EP	GP
07.7	Übergangsstück quadratisch zu rund, 100 mm, Alu Übergangsstück von quadratischem Fallrohr, 100mm zu rundem Standrohr, DN 100 Material: Alu oder Stahl verzinkt	8 St	EP	GP
				Übertrag:


Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
07	Titel	Klempnerarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
07.8	Standrohr, Stahl, verzinkt, DN100, 1,00m Standrohr aus verzinktem Stahlrohr. Leistungsbestandteile <ul style="list-style-type: none">• Standrohr mit Reinigungsöffnung und Sicherheitsüberlauf• Befestigungsschellen• Standrohrkappe mit Dichtring als Übergang zur Fallleitung• Übergangsstück zur Grundleitung aus KG-Rohr• 2 Rohrbögen KG-Rohr zum Grundleitungsanschluss• 1 Rohrstück KG-Rohr bis 1,00 m• Anschluss an die Grundleitung• Erforderliche Erdarbeiten bis ca. 0,50 m3 Material: Stahl, verzinkt Länge: 1,00 m Nennweite: bis DN 100	4 St	EP	GP
07.9	Standrohr, Stahl, verzinkt, DN100, 1,50m Wie Position 07.8 jedoch: Länge: 1,50 m Nennweite: bis DN 100	2 St	EP	GP
07.10	Standrohr, Stahl, verzinkt, DN100, 2,00m Wie Position 07.8 jedoch: Länge: 2,00 m Nennweite: bis DN 100	2 St	EP	GP
SONSTIGES				
07.11	Abdeckblech Schornstein Herstellen Abdeckblech Schornstein, inkl. Öffnungen für Schornsteinauslässe, liefern und montieren inkl. aller Montage- und Verbindungsmittel Gefälle nach außen Maße: ca. 1,65x95 (L x B) Höhe Kantung: ca. 8 cm Kantenausbildung: 2-fach gekantet Öffnungen: 1 x ca. d=200 mm Besonderheit: Aussparung in Kantung für Sensor, ca. 50 x 100 mm (H x B)			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
07	Titel	Klempnerarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Material: Oberfläche	Titanzink Vorbewittert		
				
	Schornstein Bestand, ohne Abdeckblech	1 St	EP	GP
07.12	Aufzugschacht-Entlüftung 400 x 400 mm Herstellen Entlüftungshaube Aufzugschacht, quadratische Ausführung mit Lamellen, Schlagregendicht, Flugschneesicher, Kondensatfrei, Gedämmte Ausführung Befestigung auf vorhandener Gaubenkonstruktion, inkl. notw. Unterkonstruktion und aller Befestigungsmittel Maße freie Öffnung: 40 x 40 cm Material: Alu, pulverbeschichtet, Oberfläche: RAL-Farbe, nach Wahl BH Dämmung: Steinwolle Brandschutz: A1			
		1 St	EP	GP
Summe Titel 07		Klempnerarbeiten, Netto:		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
08	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
08	Titel Stundenlohnarbeiten			
	<p>Vorbemerkungen Stundenlöhne</p> <p>Ein Anspruch auf Ableistung der nachstehend genannten Stunden besteht generell nicht.</p> <p>Ein Vergütungsanspruch für Zeitaufwendungen entsteht nur, wenn die voraussichtlich benötigten Aufwendungen vor Arbeitsausführung von der Bauleitung bestätigt/beauftragte wurden.</p> <p>Für einfache Tätigkeiten, wie Transport, Reinigung, Stemm-/Abbrucharbeiten etc., gelangen grundsätzlich nur die Stundensätze für Bauhelfer zur Abrechnung.</p> <p>Die vom AN angegebenen Stundensätze werden als Grundlage wechselseitiger Zeitaufwandsverrechnung zwischen AN und AG herangezogen.</p>			
08.1	<p>Stundensatz Werkpolier</p> <p>Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.</p> <p>Werkpolier</p>	8 h	EP	GP
08.2	<p>Stundensatz Fachwerker</p> <p>Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.</p> <p>Fachwerker</p>	8 h	EP	GP
08.3	<p>Stundensatz Bauhelfer</p> <p>Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.</p> <p>Bauhelfer</p>	8 h	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
08	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)
Gesamt (GP)				
<div> <div>Summe Titel 08</div> <div>Stundenlohnarbeiten, Netto:</div> </div>				

LV-Zusammenfassung

AOK Soltau (2020-132)

20	LV	Dachdeckungsarbeiten		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Baustelleneinrichtung, Planung	32	.....
02	Titel	Abbruch- und Rückbauarbeiten	35	.....
03	Titel	Holzbau- und Zimmermannsarbeiten	40	.....
04	Titel	Dämmungsarbeiten	44	.....
05	Titel	Dacheindeckung / Gaubenverkleidung	49	.....
06	Titel	Dachfenster	54	.....
07	Titel	Klempnerarbeiten	56	.....
08	Titel	Stundenlohnarbeiten	60	.....
Summe LV 20 Dachdeckungsarbeiten				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
<div> <div>.....</div> <div>Anbieter - Unterschrift</div> </div>				